

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Jahrgang 2025

Ausgegeben zu Münster am 16. Dezember 2025

Nr. 63

<i>Inhalt</i>	Seite
Prüfungsordnung für das Fach Islamische Religionslehre zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen an der Universität Münster vom 24.11.2025	5304
Prüfungsordnung für das Fach Islamische Religionslehre zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen an der Universität Münster vom 24.11.2025	5342
Prüfungsordnung für das Fach Islamische Religionslehre zur Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen mit dem Abschluss „Master of Education“ an der Universität Münster vom 24.11.2025	5369

Herausgegeben vom
Rektor der Universität Münster
Schlossplatz 2, 48149 Münster
AB Uni 2025/63

<http://www.uni-muenster.de/Rektorat/abuni/index.html>

**Prüfungsordnung für das Fach Islamische Religionslehre
zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums
für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
an der Universität Münster
vom 24.11.2025**

Aufgrund von § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Universität Münster innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen vom 6. Juni 2011 (AB Uni 2011/11, S. 791 ff.), zuletzt geändert durch die Neunte Änderungsordnung vom 04.08.2025 (AB Uni 2025/29, S. 2394 ff.), hat die Universität Münster folgende Ordnung erlassen:

§ 1

Studieninhalt (Module)

- (1) Das Fach Islamische Religionslehre im Rahmen der Bachelorprüfung innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:

1. *Modul 1: Grundlagenmodul Arabisch*
2. *Modul 2: Aufbaumodul Arabisch*
3. *Modul 3: Grundlagenmodul historische Theologie*
4. *Modul 4: Grundlagenmodul I praktische Theologie*
5. *Modul 5: Grundlagenmodul II praktische Theologie*
6. *Modul 6: Aufbaumodul praktische Theologie*
7. *Modul 7: Grundlagenmodul Exegese*
8. *Modul 8: Aufbaumodul Exegese*
9. *Modul 9: Grundlagenmodul systematische islamische Theologie*
10. *Modul 10: Aufbaumodul systematische islamische Theologie*
11. *Modul 11: Grundlagenmodul intra- und interreligiöse Theologie*

- (2) ¹Zudem umfasst das Fach Islamische Religionslehre folgendes Wahlpflichtmodul:

Modul 12: Bachelorarbeit.

²Die Bachelorarbeit kann im Fach Islamische Religionslehre geschrieben werden.

- (3) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung. Innerhalb der Module können digitale Lehr- und Lernformate, welche den Kompetenzerwerb unterstützen, angewandt werden

§ 2

Studien- und Prüfungsleistungen

- (1) ¹Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung drei Versuche zur Verfügung. ²Die Bachelorarbeit kann einmal wiederholt werden. Wiederholungsversuche können nicht zum Zwecke der Notenverbesserung verwendet werden.
- (2) ¹Studienleistungen können benotet werden. ²Für die Benotung findet § 17 Abs. 1 Satz 2 der Rahmenordnung entsprechende Anwendung

§ 3

Bachelorarbeit

- (1) Sofern die Bachelorarbeit im Fach Islamische Religionslehre geschrieben wird, steht der/dem Studierenden für das Thema ein Vorschlagsrecht zu.
- (2) Das Thema wird erst ausgegeben, wenn insgesamt 50 Leistungspunkte erworben worden sind
- (3) ¹Die Bearbeitungszeit beträgt acht Wochen. ²Wird die Bachelorarbeit studienbegleitend abgelegt, beträgt die Bearbeitungsfrist zwölf Wochen. ³Die Bachelorarbeit ist dann studienbegleitend, wenn parallel zu ihr noch mindestens ein weiteres Modul absolviert werden muss.

§ 4

Antwortwahlverfahren (Single und Multiple Choice)

- (1) ¹Prüfungsleistungen können ganz oder teilweise im Antwortwahlverfahren (Single und Multiple Choice) abgeprüft werden. ²Bei Prüfungen, die vollständig im Antwortwahlverfahren abgelegt werden, sind jeweils allen Prüflingen dieselben Prüfungsaufgaben zu stellen. ³Die Prüfungsaufgaben müssen auf die für das Modul erforderlichen Kenntnisse abgestellt sein und zuverlässige Prüfungsergebnisse ermöglichen. ⁴Bei der Aufstellung der Prüfungsaufgaben ist festzulegen, welche Antworten als zutreffend anerkannt werden. ⁵Die Prüfungsaufgaben sind vor der Feststellung des Prüfungsergebnisses darauf zu überprüfen, ob sie, gemessen an den Anforderungen der für das Modul erforderlichen Kenntnisse, fehlerhaft sind. ⁶Ergibt diese Überprüfung, dass einzelne Prüfungsaufgaben fehlerhaft sind, sind diese bei der Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht zu berücksichtigen. ⁷Bei der Bewertung ist von der verminderten Zahl der Prüfungsaufgaben auszugehen. ⁸Die Verminderung der Zahl der Prüfungsaufgaben darf sich nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken.
- (2) Eine Prüfung, die vollständig im Antwortwahlverfahren abgelegt wird, ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 50 Prozent der gestellten Prüfungsaufgaben zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Fragen um nicht mehr

als 10 Prozent die durchschnittliche Prüfungsleistung aller an der betreffenden Prüfung teilnehmenden Prüflinge unterschreitet.

- (3) Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsfragen erreicht, so lautet die Note

„sehr gut“, wenn er mindestens 75 Prozent,
 „gut“, wenn er mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent,
 „befriedigend“, wenn er mindestens 25, aber weniger als 50 Prozent,
 „ausreichend“, wenn er keine oder weniger als 25 Prozent

der darüber hinaus gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat.

- (4) ¹Für Prüfungsleistungen, die nur teilweise im Antwortwahlverfahren durchgeführt werden, gelten die oben aufgeführten Bedingungen entsprechend. ²Die Gesamtnote wird aus dem gewogenen arithmetischen Mittel des im Antwortwahlverfahren absolvierten Prüfungsteils und dem normal bewerteten Anteil gebildet, wobei Gewichtungsfaktoren die jeweiligen Anteile an der Gesamtleistung in Prozent sind; § 17 Abs. 4 Satz 4 und Satz 5 Rahmenordnung findet entsprechende Anwendung.

§ 5

Inkrafttreten

- (1) ¹Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Münster (AB Uni) in Kraft. ²Sie gilt für alle Studierenden, die seit dem Wintersemester 2025/27 in das Fach Islamische Religionslehre im Rahmen des Bachelorstudiengangs innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen an der Universität Münster immatrikuliert werden.
- (2) ¹Studierende, die vor dem Wintersemester 2026/27 in das Fach Islamische Religionslehre im Rahmen des Bachelorstudiengangs innerhalb des Studiums für Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen immatrikuliert wurden, können auf Antrag in den Anwendungsbereich dieser Prüfungsordnung wechseln. ²Der Antrag kann nur gemeinsam für Erst- und Zweitfach sowie für die Bildungswissenschaften gestellt werden, sofern letztere studiert werden. ³Der Antrag ist bei dem für das Erstfach zuständigen Prüfungsamt zu stellen. ⁴Die Antragstellung ist unwiderruflich. ⁵Bereits erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen einschließlich erzielter Fehlversuche werden bei einem Wechsel in diese Prüfungsordnung übernommen, wenn und soweit die Leistungen einander entsprechen.
- (3) ¹Das Studium nach der Prüfungsordnung für das Fach „Islamische Religionslehre“ zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 06.03.2017 kann letztmalig zum 29.03.2030 beendet werden. ²Studienleistungen sowie Prüfungsleistungen einschließlich Wiederholungsprüfungen und Prüfungsleistungen nach

einem Versäumnis bzw. nach einem Rücktritt können letztmals am 15.10.2029 abgelegt werden. ³Ein Thema für die Bachelorarbeit wird letztmals am 13.02.2029 ausgegeben. ⁴Ein Thema für die Wiederholung der Bachelorarbeit wird letztmals ausgegeben am 01.10.2029. ⁵Im Falle einer schwerwiegenden Krankheit oder Behinderung oder bei Inanspruchnahme von Mutterschutz- oder Elternzeiten oder bei vergleichbaren Gründen kann die*der Studiendekan*in auf Antrag die in den Sätzen 2 bis 4 genannten Fristen einmalig um höchstens sechs Monate verlängern. ⁶Die geltend gemachten Gründe sind von der*dem Studierenden glaubhaft zu machen. ⁷Die*der Studiendekan*in kann gegebenenfalls die Vorlage eines ärztlichen Attests verlangen. ⁸Versäumt ein*e Studierende*r verschuldet oder unverschuldet die Einhaltung einer der in den Sätzen 2 bis 5 genannten Fristen, so ist ein Antrag auf Wiedereinsetzung ausgeschlossen.

- (4) ¹Die Prüfungsordnung für das Fach „Islamische Religionslehre“ zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 06.03.2017 wird mit Wirkung zum 29.03.2030 aufgehoben. ²Die Studierenden, die ihr Studium zu diesem Zeitpunkt nicht erfolgreich abgeschlossen haben, werden auf Antrag beim Prüfungsamt in den Anwendungsbereich dieser Prüfungsordnung überführt. ³Bereits erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen einschließlich erzielter Fehlversuche werden bei einem Wechsel in diese Prüfungsordnung übernommen, wenn und soweit die Leistungen einander entsprechen. ⁴Den Studierenden wird eindrücklich empfohlen sich frühzeitig über die Anerkennungsmöglichkeiten zu informieren. ⁵Es wird zudem dringend geraten, sich mit der zuständigen Studienfachberatung für ein Beratungsgespräch in Verbindung zu setzen.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Philologie (Fachbereich 09) vom 07.07.2025. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 12 Abs. 5 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG NRW) eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des HG NRW oder des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Rektorat hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Münster, den 24.11.2025

Der Rektor

Prof. Dr. Johannes W e s s e l s

Anhang: Modulbeschreibungen**Grundlagenmodul I Sprachen**

Teilstudiengang	Islamische Religionslehre
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
Modul	Grundlagenmodul Arabisch
Modulnummer	1

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1.-2.
Leistungspunkte (LP)	8 LP
Workload (h) insgesamt	240
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul vermittelt die elementaren Grundlagen der arabischen Sprache mit ihren fachspezifischen Schlüsselkompetenzen in Theorie und Praxis.	
Lehrinhalte	
Dieses Modul besteht aus Grammatikunterricht sowie Grammatik-, Sprach-, Übersetzungs- und Leseübungen. Die Studierenden lernen die syntaktischen Strukturen kennen und üben diese anhand von Beispielen ein. Außerdem können sie den Wortschatz beim Sprechen anwenden. Das moderne Hocharabisch bildet dabei den Ausgangspunkt der Lehrveranstaltungen und die Studierenden werden schrittweise an das klassische Arabisch herangeführt.	
Lernergebnisse	
<p>Leseverständnis: Die Studierenden erkennen und verstehen grammatische Strukturen. Sie können kleine Texte über islamische und allgemeine Themen vokalisieren, lesen und übersetzen.</p> <p>Hörverständnis: Die Studierenden sind in der Lage, einfache vorgelesene Texte zu verstehen.</p> <p>Schreiben: Anhand des bereits erlernten Vokabulars können die Studierenden einfache Sätze bilden und kleine Texte schreiben.</p> <p>Sprechen: Die Studierenden können sich anhand einfacher Satzbildungen verständigen.</p>	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	K	SP	Arabisch I	P	60 h (4 SWS)	60
2	K	SP	Arabisch II	P	60 h (4 SWS)	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Klausur in Arabisch I	60 min	1	50%
2	MTP	Klausur in Arabisch II	60 min	2	50%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		8/64; 12%			
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.
-	Keine			-	

5 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	2LP
	LV Nr. 2	2 LP
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	2 LP
	PL Nr. 2	2 LP
Studienleistung/en	-	-
Summe LP	-	8 LP

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Für die Teilnahme an Arabisch II ist das Bestehen von Arabisch I Voraussetzung.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn dieses insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	In den Sprachkursen besteht Anwesenheitspflicht, weil der Erwerb der angestrebten philologischen Kompetenzen nur durch regelmäßige Teilnahme gewährleistet ist. Studierende, die mehr als 20% des Unterrichts versäumen, haben keinen Prüfungsanspruch.

7	Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung		Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB		Amal Diab-Fischer, M.A.	-

8	Mobilität/Anerkennung		
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		Das Modul kann für 2-Fach-IRL Gym/Ges und BK, IRL HRSGe, IRL G verwendet werden.	
Modultitel englisch		Basic Module Arabic	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3		LV Nr. 1: Arabic I	
		LV Nr. 2: Arabic II	

9	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)		-	-
Inklusion (LP)		-	-

10	Sonstiges		
		-	

Grundlagenmodul II Sprachen

Teilstudiengang	Islamische Religionslehre
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
Modul	Aufbaumodul Arabisch
Modulnummer	2

1	Basisdaten		
Fachsemester der Studierenden		3.-4.	
Leistungspunkte (LP)		6	
Workload (h) insgesamt		180	
Dauer des Moduls		2 Semester	
Status des Moduls (P/WP)		P	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	

Dieses Modul setzt den Erwerb von erlernten Kenntnissen fort und erarbeitet die Anwendungsbereiche von linguistischen Teildisziplinen. Dazu gehört auch die Erweiterung der sprachpraktischen Kompetenz hinsichtlich der fachsprachlichen Mündlichkeit und Schriftlichkeit.

Lehrinhalte

Dieses Modul knüpft an die im Grundlagenmodul erlernten grammatischen und syntaktischen Strukturen an. Die Studierenden werden in komplexe Satzstrukturen des klassischen Arabisch eingeführt. Weiterhin werden Texte mit Fachtermini aus allen Bereichen der islamischen Theologie behandelt.

Lernergebnisse

Leseverständnis: Die Studierenden sind am Ende des Moduls befähigt, Fachtermini aus den Bereichen der islamischen Theologie zu erkennen.

Hörverständnis: Die Studierenden verstehen längere vorgelesene Texte und sind in der Lage, die wichtigsten Leitpunkte auf Deutsch wiederzugeben.

Schreiben: Die Studierenden verfassen kleine Texte auf Hocharabisch.

Sprechen: Die Studierenden können kurze Unterhaltungen auf Arabisch führen.

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	K	K	Arabisch III	P	60 h (4 SWS)	60 h
2	K	K	Arabisch IV	P	30 h (2 SWS)	30 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Klausur in Arabisch III	60 min	1	70%
2	MTP	Mündliche Prüfung	15 min	2	30%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		6/64; 10%			
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.
-	-			-	-

5	LP-Zuordnung	
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	2 LP

	LV Nr. 2	1 LP
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	2 LP
	PL Nr. 2	1 LP
Studienleistung/en	-	-
Summe LP	-	6 LP

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Das erfolgreiche Bestehen von dem Modul I (Arabisch I, Arabisch II) ist Voraussetzung für die Teilnahme an Arabisch III. Für die Teilnahme an Arabisch IV ist außerdem der erfolgreiche Abschluss von Arabisch III erforderlich.	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn dieses insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	In den Sprachkursen besteht Anwesenheitspflicht, weil der Erwerb der angestrebten philologischen Kompetenzen nur durch regelmäßige Teilnahme gewährleistet ist. Studierende, die mehr als 20% des Unterrichts versäumen, haben keinen Prüfungsanspruch.	

7	Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester		
Modulbeauftragte*r/FB	Amal Diab-Fischer, M.A.	-	

8	Mobilität/Anerkennung		
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Das Modul kann für 2-Fach-IRL Gym/Ges und BK, IRL HRSGe, IRL G verwendet werden.		
Modultitel englisch	Advanced Module Arabic		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Arabic III		
	LV Nr. 2: Arabic IV		

9	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	-	-	
Inklusion (LP)	-	-	

10	Sonstiges		
	-		

Grundlagenmodul historische Theologie

Teilstudiengang	Islamische Religionslehre
-----------------	---------------------------

Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
Modul	Grundlagenmodul historische Theologie
Modulnummer	3

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	5.-6.
Leistungspunkte (LP)	5
Workload (h) insgesamt	150
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Grundlagenmodul „Historische Theologie“ gibt einen Überblick über die Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte der islamischen Geschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart. Dabei erwerben die Studierenden einen umfangreichen Einblick in die Ereignisgeschichte muslimischer Dynastien und können sie systematisch auf die Sozialgeschichte der muslimischen Welt projizieren.	
Lehrinhalte	
<p>Die Lehrveranstaltung „Islamische Geschichte“ skizziert die Grundzüge der historischen Entwicklungen in der islamischen Welt von der Zeit und Vorzeit der Entstehung des Islam im 7. Jh. bis in die frühe Neuzeit und Gegenwart. Besonderes Augenmerk wird auf den sog. Nachfolgestreit, erste gesellschaftspolitische Ordnungsformen, den ersten großen muslimischen Dynastien der Umayyaden und Abbasiden, dem Mongoleneinfall und den drei großen Dynastien der Neuzeit, den indischen Moguln, den persischen Safawiden und den türkischen Osmanen gelegt. Im jeweiligen zeitlichen Kontext werden Überblicke über die Entwicklung europäischer Geschichte gegenübergestellt. Europäisch-muslimischen Begegnungen werden pointiertere Darstellungen während der Lehrveranstaltungen gewidmet. Neben der Darstellung der jeweiligen zentralen Geschichtsverläufe wird zusätzlich und durchgehend ein systematischer Blick auf thematische Fragen wie dem Verhältnis von Politik, Öffentlichkeit und Religion, einer Perspektive auf die Sozialgeschichte der muslimischen Welt oder dem Verständnis muslimischer Historiographie geworfen.</p> <p>Die Lehrveranstaltung „Islamische Kunst und Ästhetik“ widmet sich dem Thema religiöser Kunst im Islam in seiner vollen kulturellen und geografischen Breite. Aufgeteilt in die jeweiligen Ausdrucksbereiche Architektur, Buchkunst und Ornamentik werden anhand exemplarischer Kunsterzeugnisse die wesentlichen Merkmale islamisch-religiöser Kunst und Kultur aufgearbeitet. Einen besonderen Fokus nimmt hierbei die Diskussion unterschiedlicher Kunstverständnisse und -auffassungen ein, so wie sie sich in der Ausverhandlung des Verhältnisses theologisch-religiöser Idealvorstellungen und praxisbezogener Wirklichkeitssituationen implementieren.</p>	
Lernergebnisse	
<p>In diesem Modul erwerben die Studierenden einen Einblick in die außerordentlich umfangreiche Ereignisgeschichte muslimischer Dynastien. Sie werden dadurch befähigt, Typen gesellschaftlicher Ordnung zu differenzieren, zu vergleichen und Kernmerkmale herauszuarbeiten. Sie erkennen Diversität, Komplexität und Vielschichtigkeit als wesentliche Merkmale muslimischer Gesellschaften und sind in der Lage, fachliche sowie interdisziplinäre Fragestellungen historisch und systematisch akkurat zu analysieren.</p> <p>Die Studierenden entwickeln unterschiedliche Verständnisse von Ästhetik und nehmen diese wahr. Sie entwickeln eigenständig interdisziplinäre Fragestellungen, erkennen den wechselseitigen Einfluss zwischen Religion</p>	

und Gesellschaft und ordnen diesen in den heutigen Kontext ein. Die Studierenden können die Begriffe von Kultur und Religion sowie die Verflechtungen von Kultur und Religion kritisch hinterfragen, was ihre Sensibilität in interkulturellen Begegnungen erhöht. Sie können Erscheinungsformen von Kultur und Religion identifizieren und adäquat beschreiben und können theologische Reflexionen durch eine kulturwissenschaftliche Perspektive vertiefen.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	V	V	Islamische Geschichte	P	30 h (2 SWS)	30
2	S	S	Islamische Kunst und Ästhetik	P	30 h (2 SWS)	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	90 min	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		5/64; 7%			
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.
1	Referat oder Essay im Seminar. Festlegung durch den Lehrenden			20 Minuten, 2-5 Seiten	2

5 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	2 LP
Studienleistung/en	SL Nr. 2	1 LP
Summe LP	-	5 LP

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine

Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn dieses insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Keine

7	Angebot des Moduls
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester
Modulbeauftragte*r/FB	Professur für Hadith, Sira und islamische Geschichte

8	Mobilität/Anerkennung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	1-Fach-Bachelor Islamische Theologie, 2-Fach-IRL Gym/Ges und BK, IRL HRSGe, IRL G
Modultitel englisch	Basic Module Historical Theology
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Islamic History
	LV Nr. 2: Islamic Arts and Esthetics

9	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)		-	-
Inklusion (LP)		-	-

10	Sonstiges
	-

Grundlagenmodul I praktische Theologie

Teilstudiengang	Islamische Religionslehre
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
Modul	Grundlagenmodul I praktische Theologie
Modulnummer	4

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1.-3.
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	3 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Inhalt des Moduls sind die Grundlagen der praktischen Theologie und der wissenschaftlichen Forschung. Insbesondere die Erforschung der praktisch-theologischen Fragen liegt hier im Fokus. Das Modul macht darüber hinaus vertraut mit den unterschiedlichen Traditionen der islamischen Normenlehre in Geschichte und Gegenwart.</p>	
Lehrinhalte	
<p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Kernbegriffe der Islamischen Jurisprudenz in ihrem klassischen Verständnis sowie in Anlehnung bzw. Abgrenzung zu modernen europäischen Rechtsbegriffen (Rechtsvergleichung). Zudem wird in das bundesdeutsche Religionsverfassungsrecht sowie die menschenrechtliche Verfassungsethik eingeführt, um eine kontextangemessene Verhältnisbestimmung religiöser Normen im säkularen Rechtsstaat zu gewährleisten. Ferner wird ein Überblick über die klassischen Disziplinen des fiqh gewährt mit jeweils rechtstheologischen sowie -philosophischen Begründungen. Ferner wird ein Überblick über die klassischen Disziplinen des fiqh gewährt mit jeweils rechtstheologischen sowie -philosophischen Begründungen und über die Rechtszweiglehre, u.a. Familienrecht, Erbrecht, Strafrecht, Wirtschaftsrecht, Vertragsrecht, Talionsrecht. In der Vorlesung „Einführung in usul al-fiqh (Rechtstheorien, Rechtsquellen -und methodenlehre)“ einen Einblick in die Wissenschaftstheorie der Islamischen Rechtswissenschaft als typische Handlungswissenschaft. Sie werden vertraut gemacht mit islamischen Rechtstheorien und Philosophien im rechtskulturvergleichenden Sinne. Ferner werden die klassischen Säulen des Usul al-Fiqh veranschaulicht, die sich mit den Fragen beschäftigen, wonach ein islamischer Jurist sucht (juristische Normen), wo er das Gesuchte findet (Normquellenlehre), wie er die Quellen richtig verstehen und Normen ableiten kann (juristische Methodenlehre, Sprachwissenschaft, Rechtssprache und -theorie und -philosophie) und schließlich, welcher Jurist über die entsprechenden Ableitungskompetenzen verfügt.</p> <p>In der islamischen Glaubenspraxis werden zentrale gottesdienstliche Handlungen sowie Fragen der muslimischen Lebensführung im zeitgenössischen Kontext praktisch-theologisch und rechtsschulvergleichend behandelt.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über die unterschiedlichen Bereiche der praktischen Theologie. Sie kennen den neuesten Forschungsstand und entwickeln vor diesem Hintergrund übergreifende Fragestellungen, welche diese Forschungsschwerpunkte unmittelbar berühren. Die Studierenden erkennen den wechselseitigen Einfluss zwischen Religion und Gesellschaft und ordnen diesen in den heutigen Kontext ein. Sie können aus den in den Vorlesungen behandelten Themen theologische Fragestellungen erörtern und insbesondere die islamische Gotteslehre begründen. Sie kennen andere theologische Traditionen, deren Hauptideen und Argumente und ordnen sie in den heutigen Kontext ein.</p> <p>Die Studierenden überblicken die klassischen Disziplinen der Islamischen Jurisprudenz und sind befähigt, das Erlernte (begrifflich und strukturell) im Kontext einzuordnen. Auch sind sie in der Lage, die Kernbereiche der Islamischen Rechtswissenschaft sowie den Sinn und Zweck ihrer Normen zu bestimmen. Die Studierenden haben einen rechtsschulübergreifenden Überblick über die gottesdienstlichen Normen und sind sensibilisiert für Meinungsvielfalt.</p> <p>Dieses Modul schafft einen vertrauten Umgang mit einschlägiger Primärliteratur aus der islamischen Jurisprudenz. Die Studierenden unterscheiden flexible von statischen Normen und Rechtsprinzipien. Sie reflektieren über gegenwärtige Themen und verwerten sie kontextangemessen</p>	

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	V	V	Einführung in die islamische Normenlehre	P	30 h (2 SWS)	30
2	S	S	Islamische Glaubenspraxis	P	30 h (2 SWS)	30

3	V	V	Einführung in Usul al-Fiqh (Rechtstheorien, Rechtsquellen und Methodenlehre)	P	30 h (2 SWS)	30
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	90 Minuten	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		6/64; 9%			
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.
1	Referat oder Essay im Seminar. Festlegung durch den Lehrenden			20 Minuten, 2-5 Seiten	2

5	LP-Zuordnung	
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
	LV Nr. 3	1 LP
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	2 LP
Studienleistung/en	SL Nr. 2	1 LP
Summe LP	-	6 LP

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn dieses insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Im Seminar herrscht die Anwesenheitspflicht, da die dort vermittelten praktischen Fähigkeiten im reinen Selbststudium nicht erlernbar sind. Die Studierenden dürfen maximal 20% fehlen; andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.	

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Çefli Ademi	

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modultitel englisch	Basic Module I Practical Theology	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Introduction to the Islamic Law (al-fiqh)	
	LV Nr. 2: Islamic Religious Practice (Fiqh al-Ibadat)	
	LV Nr. 3: Introduction to Usul al-Fiqh (Legal Theories, Legal Sources and Methods)	

9	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	-	-	-
Inklusion (LP)	-	-	-

10	Sonstiges		
	-		

Grundlagenmodul II praktische Theologie

Teilstudiengang	Islamische Religionslehre
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
Modul	Grundlagenmodul II praktische Theologie
Modulnummer	5

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	1.-3.	
Leistungspunkte (LP)	8	
Workload (h) insgesamt	240	
Dauer des Moduls	3 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	P	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
In diesem Modul erhalten die Studierenden einen Überblick über die Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte der islamischen Religionspädagogik. Sie können unter Berücksichtigung der religiösen Entwicklung und der interkulturellen Lebenswirklichkeit von Schüler*innen im Kindes- und Jugendalter mit gezielten Methoden arbeiten.	
Lehrinhalte	

In diesem Modul geht es um die wissenschaftliche Reflexion islamischer Begrifflichkeiten und Inhalte bezogen auf religiöse Erziehung und muslimischen Glauben. Darüber hinaus beschäftigt sich die Vorlesung mit psychologischen Aspekten von religiöser (Werte-)Entwicklung. Neben aktuellen Themen, welche die muslimischen Kinder und Jugendlichen in Deutschland betreffen, wie z.B. Gewalt, Radikalisierung und Friedenspotenziale im Islam, wird auch das Menschenbild im Islam in der Lehrveranstaltung thematisiert. Das Seminar baut auf die in der Vorlesung besprochenen Themen auf. Hierzu werden religionspädagogische Fragestellungen erarbeitet und problemorientiert reflektiert.

Die Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten wird hier im Allgemeinen behandelt und speziell auch in die Methoden der islamischen Religionslehre eingeführt. In diesem Rahmen beschäftigen sich die Studierenden unter anderem mit den Grundregeln des Verfassens einer wissenschaftlichen Arbeit, mit Koran- und Hadithkonkordanzen sowie den wichtigsten Fachzeitschriften. Gleichzeitig werden sie mit der Umschrift vertraut gemacht.

Lernergebnisse

Die Studierenden entwickeln vor dem Hintergrund religiöser Sozialisation sowie interkultureller Erziehungs- und Präzessionsprozesse religionspädagogische Fragestellungen, erkennen den wechselseitigen Einfluss zwischen Religion und Gesellschaft und ordnen diesen in den heutigen Kontext ein.

Die Studierenden können unter Berücksichtigung der religiösen Entwicklung und der interkulturellen Lebenswirklichkeit von Schüler*innen im Kindes- und Jugendalter mit fachdidaktischen Methoden arbeiten. Die Studierenden sind außerdem in der Lage kleine Projekte und Unterrichtssequenzen zielgruppengerecht und eigenständig zu entwickeln.

Die Studierenden entwickeln elementare und weiterführende Präsentations-, Lese- und Schreibkompetenzen, welche sie im späteren Berufsleben anwenden können. Sie lernen berufsrelevante Arbeits- und Lerntechniken kennen.

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	V	V	Einführung in die Islamische Religionspädagogik	P	30 h (2 SWS)	30 h
2	S	S	Islamische Religionspädagogik	P	30 h (2 SWS)	60 h
3	S	S	Wissenschaftliches Arbeiten: Eine Einführung in das Studium der islamischen Religionslehre	P	30 h (2 SWS)	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Klausur	45 Minuten	1	50%
2	MTP	Hausarbeit	12 Seiten	3	50%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		8/64;12%			
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.

1	Referat oder Essay im Seminar. Festlegung durch den Lehrenden	20 min, 2-5 Seiten	2
2	Referat oder Essay im Seminar. Festlegung durch den Lehrenden	20 min, 2-5 Seiten	3

5	LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP	
	LV Nr. 2	1 LP	
	LV Nr. 3	1 LP	
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	1 LP	
	PL Nr.2	2 LP	
Studienleistung/en	SL Nr. 1	1 LP	
	SL Nr. 2	1 LP	
Summe LP	-	8 LP	

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn dieses insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Keine	

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Sommersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof.in Dr. Fahimah Ulfat	

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modultitel englisch	Basic Module II Practical Theology	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Introduction to Islamic Religious Education	
	LV Nr. 2: Islamic Religious Education	
	LV Nr. 3: Academic Work: Introduction to the Studies of Islamic Religious Education	

9	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1: 3	Modul gesamt: 8	
	LV Nr. 2: 4		
	LV Nr. 3: 1		
Inklusion (LP)	LV Nr. 1: 3	Modul gesamt: 4	
	LV Nr. 2: 1		

10	Sonstiges		
-----------	------------------	--	--

	Studienleistung und Prüfungsleistung müssen innerhalb derselben Lehrveranstaltung erbracht werden
--	---

Aufbaumodul praktische Theologie

Teilstudiengang	Islamische Religionslehre
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
Modul	Aufbaumodul praktische Theologie
Modulnummer	6

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	4.-5..
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180 LP
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Dieses Modul dient dazu, die Studierenden mit den fachdidaktischen Arbeitsmethoden im Religionsunterricht vertraut zu machen.	
Lehrinhalte	
<p>Im Rahmen der Lehrveranstaltungen werden die Studierenden mit den fachdidaktischen Arbeitsmethoden im Religionsunterricht vertraut gemacht. Anhand von Unterrichtsmaterialien werden die Wechselwirkungen zwischen Lehr- und Lernprozessen erarbeitet. Die Studierenden erarbeiten, wie sie ihre im Laufe des Studiums erworbenen Kenntnisse für Schülerinnen und Schüler fruchtbar machen können. Dabei sollen sie Lehr- und Lernprozesse anhand konkreter Themen, wie z.B. der Gotteslehre im Islam, erörtern und begründen.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden sind in der Lage, die in diesem Modul erworbenen pädagogischen Kenntnisse aus einer islamtheologischen Perspektive zu reflektieren. Sie berücksichtigen ihre Erkenntnisse in der Unterrichtsplanung. Sie können unter Berücksichtigung der religiösen Entwicklung und der interkulturellen Lebenswirklichkeit mit fachdidaktischen Methoden arbeiten. Sie sind außerdem in der Lage, kleine Projekte und Unterrichtssequenzen zielgruppengerecht und eigenständig zu entwickeln.</p> <p>Die Studierenden kennen zudem die Bedeutung geschlechtsspezifischer Einflüsse auf Bildungs- und Erziehungsprozesse. Darüber hinaus kennen und reflektieren sie demokratische Werte und Normen sowie ihre Vermittlung. Die Studierenden erkennen die Bedeutung von Medien und Digitalisierung für Bildungsprozesse und können Konzepte der Medienbildung differenzieren. Sie sind in der Lage, Ansätze zur Förderung von Medienkompetenz im didaktischen Kontext zu reflektieren, auszuwählen und gezielt einzusetzen.</p>	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	S	S	Koran- und Hadithdidaktik	P	30 h (2 SWS)	60 h
2	S	S	Islamische Fachdidaktik	P	30 h (2 SWS)	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4 Prüfungskonzeption						
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	
1	MAP	Unterrichtsentwurf	12 Seiten	-	100%	
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote		6/64; 10%				
Studienleistung(en)						
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
1	Referat oder Essay im Seminar. Festlegung durch den Lehrenden			20 Minuten, 2-5 Seiten	1	
2	Referat oder Essay im Seminar. Festlegung durch den Lehrenden			20 Minuten, 2-5 Seiten	2	

5 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	2 LP
Studienleistung/en	SL Nr. 1	1 LP
	SL Nr. 2	1 LP
Summe LP	-	6 LP

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn dieses insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Keine

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Semester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof.in Dr. Fahimah Ulfat	

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modultitel englisch	Advanced module practical theology	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Quranic didactics	
	LV Nr. 2: Islamic didactics	

9	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1: 4	Modul gesamt: 6	
	LV Nr. 2: 2		
Inklusion (LP)	-	-	

10	Sonstiges		

Grundlagenmodul Exegese

Teilstudiengang	Islamische Religionslehre
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
Modul	Grundlagenmodul Exegese
Modulnummer	7

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	1.-2.	
Leistungspunkte (LP)	4	
Workload (h) insgesamt	120	
Dauer des Moduls	2 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	P	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	

Das Grundlagenmodul „Exegese“ gibt einen Überblick über die Entstehungsgeschichte der Koran- und Hadithwissenschaften. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, sich mit der Genese der Koranwissenschaft auseinanderzusetzen. Sie erkennen außerdem die verschiedenen Quellentypen der islamisch religiösen Wissenschaften und können diese kritisch auswerten.

Lehrinhalte

Die Vorlesung „Einführung in die Koranwissenschaft“ bietet eine Einführung in die Entstehungs- und Textwerdungsgeschichte des Korans. Zu den Inhalten zählen andere allgemeine Grundlagen der Koranwissenschaften wie auch das Verständnis der Offenbarungsgeschichte, die Sammlung und Redaktion des Korans sowie seine Ästhetik und Charakteristika. Die Vorlesung „Einführung in die Hadithwissenschaft“ skizziert den großen Rahmen der Auseinandersetzung mit diesem besonderen Quellentypus der islamisch-religiösen Wissenschaften. Er gliedert sich in die Bereiche 1. Historische Hadithforschung, 2. Systematische Hadithwissenschaften und 3. Hadithexegese.

Lernergebnisse

Die Studierenden erhalten im Rahmen dieses Moduls eine Einführung in die Theologische Exegese. Sie kennen den neuesten Forschungsstand der Koran- und Hadithforschung und sind in der Lage, sich selbstständig damit zu beschäftigen. Zudem werden sie befähigt, das Erlernte eigenständig wiederzugeben und es kritisch auszuwerten.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	V	V	Einführung in die Koranwissenschaften	P	30 h (2 SWS)	30
2	V	V	Einführung in die Hadithwissenschaften	P	30 h (2 SWS)	30
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4 Prüfungskonzeption						
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP/ MTP	Art		Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur		90 min	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			4/64; 7%			
Studienleistung(en)						
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
-	Keine			-	-	

5 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP

Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	2 LP
Studienleistung/en	-	-
Summe LP	-	4 LP

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn dieses insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	In diesem Modul besteht Anwesenheitspflicht, da Wissen vermittelt wird, welches im reinen Selbststudium nicht gewährleistet werden kann. Die Studierenden dürfen maximal 20% der Termine fehlen; andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.	

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Mouhanad Khorchide	

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	1-Fach-Bachelor Islamische Theologie, 2-Fach-IRL Gym/Ges und BK, IRL HRSGe, IRL G	
Modultitel englisch	Basic Module Exegesis	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Introduction to Quranic Science	
	LV Nr. 2: Introduction to Hadith Science	

9	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	-	-
Inklusion (LP)	-	-

10	Sonstiges	
	-	

Aufbaumodul Exegese

Teilstudiengang	Islamische Religionslehre
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
Modul	Aufbaumodul Exegese
Modulnummer	8

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	3.-4.	
Leistungspunkte (LP)	4	
Workload (h) insgesamt	120	
Dauer des Moduls	2 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	P	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>In diesem Modul lernen die Studierenden die unterschiedlichen Ansätze der Koran-exegese kennen. Sie können die exegetischen Diskussionen selbstständig erschließen und sie kohärent wiederzugeben. Das Modul vermittelt weiterhin die Sprachästhetik und die Sprachsymbolik der Offenbarung sowie die koranischen Fachtermini. Es widmet sich zudem der Problematisierung der Übersetzung bzw. Übertragung des Korans</p>	
Lehrinhalte	
<p>Die Vorlesung „Einführung in die Koranexegese“ vermittelt Kenntnisse unterschiedlicher hermeneutischer Zugänge zum Verständnis der koranischen Offenbarung. Hierzu werden Grundlagen der allgemeinen Epistemologie und moderne Ansätze der Exegese vermittelt. Des Weiteren gibt die Vorlesung eine Einführung in die Koranrezitation.</p> <p>Im Seminar „Koranrezitation“ lernen die Studierenden verschiedene Konzeptionen koranischer Lesarten kennen; sie sind fähig, aus der Sprachästhetik und der Sprachsymbolik der Offenbarung zu schöpfen. Außerdem soll ein Bewusstsein für die Problematik der Übersetzung bzw. der Übertragung des Korans ins Deutsche geschaffen werden.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden erhalten eine „Einführung in die Koranexegese“. Sie kennen den neuesten Forschungsstand der Koranforschung und sind in der Lage, sich selbstständig mit der Genese der Koranwissenschaften zu beschäftigen. Außerdem werden sie in die unterschiedlichen Methoden der Koranexegese herangeführt. Zudem werden die Studierenden im Rahmen dieses Moduls befähigt, das Erlernte eigenständig wiederzugeben, die Informationen, welche sie in der Vorlesung bekommen, zu selektieren sowie die behandelten Themen zu analysieren und kritisch auszuwerten.</p> <p>Die Studierenden lernen verschiedene methodische und hermeneutische Herangehensweisen an Textmaterial kennen und entwickeln eine hohe methodische und schließlich inhaltliche Differenzierungs- und Reflexionskompetenz. Sie lernen verschiedene Konzeptionen koranischer Lesarten kennen; sie sind fähig, aus der Sprachästhetik und der Sprachsymbolik der Offenbarung zu schöpfen. Außerdem soll ein Bewusstsein für die Problematik der Übersetzung bzw. der Übertragung des Korans ins Deutsche geschaffen werden</p>	

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	V	V	Einführung in die Koranexegese	P	30 h (2 SWS)	30
2	S	S	Koranrezitation	P	30 h (2 SWS)	30

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:
Keine

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur in „Einführung in die Koranexegese“	45 min	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		4/64; 7%			
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.
1	Mündliche Prüfung in Koranrezitation			15 min	2

5	LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1		1 LP
	LV Nr. 2		1 LP
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1		1 LP
Studienleistung/en	SL Nr. 1		1 LP
Summe LP	-		4 LP

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn dieses insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	In diesem Modul besteht Anwesenheitspflicht, da Wissen vermittelt wird, welches im reinen Selbststudium nicht gewährleistet werden kann. Die Studierenden dürfen maximal 20% der Termine fehlen; andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.	

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Mouhanad Khorchide	

8	Mobilität/Anerkennung	
---	-----------------------	--

Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-
Modultitel englisch	Advanced Module Theological Exegesis
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Introduction to Quranic Exegesis
	LV Nr. 2: Quranic recitation

9	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	-	-	-
Inklusion (LP)	-	-	-

10	Sonstiges		

Grundlagenmodul systematische islamische Theologie

Teilstudiengang	Islamische Religionslehre
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
Modul	Grundlagenmodul systematische islamische Theologie
Modulnummer	9

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	3.-4.
Leistungspunkte (LP)	4
Workload (h) insgesamt	120
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Dieses Grundlagenmodul stellt eine Einführung in die systematische islamische Theologie und Mystik dar. Hier erhalten die Studierende einen prinzipiellen Einblick in die Wissenschaft vom Kalām, deren Methoden, Fragestellungen und Inhalte.	
Lehrinhalte	
<p>Die Einführung in die islamische systematische Theologie beschäftigt sich mit den klassischen Fundamentalfragen der Wissenschaft des Kalām. Dabei werden zunächst Grundlinien der Logik, der Dialektik und der rationalen Denkformen erarbeitet, um sich dann der Glaubenslehre zuzuwenden. Die Studierenden werden sowohl an zeitgenössische Reflexionen traditioneller Themen der islamischen Theologie herangeführt wie auch an moderne Diskurse zu Fragen, die heutzutage an die islamische Theologie gestellt werden. In der Vorlesung zur islamischen Mystik erhalten die Studierenden einen Überblick über die Entwicklung und Systematik der islamischen Mystik und vertiefen ihre Kenntnisse anhand ausgewählter Ansätze und Fragehorizonte.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden werden an die islamische systematische Theologie sowie an die islamische Mystik herangeführt. Sie sind über die Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte der islamischen Glaubenslehre sowie der islamischen Mystik informiert. Sie entwickeln eigenständig Fundamentalfragen der Wissenschaft des Kalām. Sie sind in der Lage, Fragen über die Einheit Gottes, Attributenlehre sowie Glaubenslehre zu reflektieren.</p> <p>Die Studierenden kennen zeitgenössische Reflexionen traditioneller Themen der islamischen Theologie wie auch an moderne Diskurse zu Fragen, die heutzutage an die islamische Theologie gestellt werden.</p>	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	V	V	Einführung in die systematische islamische Theologie	P	30 h (2 SWS)	30
2	V	V	Einführung in die islamische Mystik	P	30 h (2 SWS)	30
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Mündliche Prüfung	20 min	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		4/64; 6%			
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.
1	Protokoll in der Vorlesung „Einführung in die systematische islamische Theologie“			2-4 Seiten	1

5 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	1 LP
Studienleistung/en	SL Nr. 1	1 LP
Summe LP	-	4 LP

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn dieses insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Keine	

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Milad Karimi	

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modultitel englisch	Basic Module Systematic Islamic Theology	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Introduction to Systematic Islamic Theology	
	LV Nr. 2: Introduction to Islamic Mysticism	

9	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	-	-	-
Inklusion (LP)	-	-	-

10	Sonstiges		
-	-	-	-

Aufbaumodul systematische islamische Theologie

Teilstudiengang	Islamische Religionslehre
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
Modul	Aufbaumodul systematische islamische Theologie
Modulnummer	10

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	5.-6.
Leistungspunkte (LP)	5
Workload (h) insgesamt	150
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Dieses Aufbaumodul stellt eine Vertiefung im Bereich der systematisch islamischen Theologie dar, die durch die Einbeziehung von Philosophie und Ethik sowie dem Diskurs über Quellen erweitert wird. Insofern bietet es eine Grundlage für den theologischen Diskurs.	
Lehrinhalte	
<p>Im Seminar zur islamischen Ethik beschäftigen sich die Studierenden mit Grundzügen der islamischen Ethik und lernen anhand frühislamischer Quellen muslimische Denker und ihre entsprechenden Vorstellungen und Positionen zur Ethik kennen.</p> <p>In der Vorlesung zur islamischen Philosophie werden die Studierenden zunächst in die Grundlagen der islamischen Philosophie, deren Genese und die Rezeptionsgeschichte der falsafa eingeführt. Sie lernen die wichtigsten muslimischen Philosophen und deren Einfluss innerhalb der islamischen Theologie kennen. Und sie werden mit den spezifischen Methoden dieser Disziplin vertraut gemacht. Die Studierenden vertiefen zudem ihre Kenntnisse anhand ausgewählter Ansätze.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden können anhand verschiedener Quellen philosophische Fragestellungen erörtern und insbesondere die islamische Philosophie in ihrer speziellen Methodologie und Erkenntnistheorie einordnen. Sie erwerben zudem die Fähigkeit, die philosophischen Grundlagen der Theologie zu erkennen und diese im Ansatz zu problematisieren.</p> <p>Hierbei erstreckt sich das erworbene Wissen auch auf ethische Fragestellungen. Die Studierenden kennen ethische Traditionen des Islam und ordnen Ideen und Argumente in den Kontext der Theologie ein. Sie sind in der Lage, die Pluralität und die jeweilige Partikularität dieser Disziplinen wahrzunehmen, und arbeiten deren Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede heraus.</p>	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	S	S	Islamische Ethik	P	30 h (2 SWS)	30
2	V	V	Einführung in die islamische Philosophie	P	30 h (2 SWS)	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4	Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP/ MTP	Art		Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur		90 Minuten	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			5/64; 8%			
Studienleistung(en)						
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
1	Referat, Essay oder Gruppenarbeit im Seminar. Festlegung durch den Lehrenden			20 Minuten, 2-5 Seiten	1	

5 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	2 LP
Studienleistung/en	SL Nr. 1	1 LP
Summe LP	-	5 LP

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn dieses insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	In diesem Modul besteht Anwesenheitspflicht, da durch die Lektüre arabischer Texte Sprachkompetenzen vermittelt werden, die im reinen Selbststudium nicht gewährleistet werden können. Die Studierenden dürfen maximal 20% der Termine fehlen; andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof.in Dr. Asmaa El Maaroufi Prof. Dr. Milad Karimi	

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modultitel englisch	Advanced Modul Systematic Islamic Theology	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Islamic Ethics	
	LV Nr. 2: Introduction to Islamic Philosophy	

9	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	-	-	
Inklusion (LP)	2		Gesamt Modul: 2

10	Sonstiges		
	-		

Grundlagenmodul Intra- und interreligiöse Theologie

Teilstudiengang	Islamische Religionslehre
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
Modul	Grundlagenmodul Intra- und interreligiöse Theologie
Modulnummer	11

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	5.-6.	
Leistungspunkte (LP)	8	
Workload (h) insgesamt	240	
Dauer des Moduls	2 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	P	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	V	V	Andere Theologien	P	30 h (2 SWS)	30 h
2	V	V	Zeitgenössische islamische Diskurse	P	30 h (2 SWS)	60 h
3	S	S	Interreligiöses Lernen	P	30 h (2 SWS)	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Hausarbeit in einem der Seminare	12 Seiten	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		8/64; 12%			
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.
1	Protokoll			2-4 Seiten	1
2	Protokoll			2-4 Seiten	2
3	Referat oder Essay im Seminar. Festlegung durch den Lehrenden			20 min, 2-5 Seiten	3

5 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
	LV Nr. 3	1 LP
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	2 LP
Studienleistung/en	SL Nr. 1	1 LP
	SL Nr. 2	1 LP
	SL Nr. 3	1 LP
Summe LP	-	8 LP

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	In den Seminaren besteht die Anwesenheitspflicht, da der Lernstoff außerhalb des Unterrichts nicht erworben werden kann. Die Studierenden dürfen maximal 20% der Termine fehlen; andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch

7 Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. in Dr. Dina El Omari

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-
Modultitel englisch	Basic Modul Intra- and Interreligious Theology
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Other Theologies
	LV Nr. 2: Contemporary Islamic Discourses

		LV Nr. 3: Interreligious Dialogue	
9	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)		LV Nr. 1: 1	gesamt Modul: 3
		LV Nr. 2: 1	
		LV Nr. 3: 1	
Inklusion (LP)		LV Nr. 2: 1	gesamt Modul: 2
		LV Nr. 3: 1	
10	Sonstiges		
	-		

Bachelorarbeit

Teilstudiengang	Islamische Religionslehre
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
Modul	Bachelorarbeit
Modulnummer	12

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden		6.
Leistungspunkte (LP)		10
Workload (h) insgesamt		300
Dauer des Moduls		1 Semester
Status des Moduls (P/WP)		WP

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Im Modul „Bachelorarbeit“ zeigen die Studierenden ihre Fähigkeiten, eine Fragestellung innerhalb einer bestimmten Zeit wissenschaftlich zu erarbeiten	
Lehrinhalte	
Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass der/die Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und Ergebnisse sachgerecht darzustellen. Die Aufgabenstellung für die Bachelorarbeit kann aus den unterschiedlichen Bereichen der islamischen Religionslehre ausgewählt werden.	
Lernergebnisse	

Durch eine erfolgreich absolvierte Bachelorarbeit zeigt die/der Studierende ihre/seine Fähigkeit:

- zur selbstständigen wissenschaftlichen Problembearbeitung
- zur Einhaltung wissenschaftlicher gegenstandsadäquater Standards sowie
- zur Reflexion und kritischen Bewertung der erarbeiteten Ergebnisse.
- Zur Planungskompetenz, Lese- und Urteilskompetenz
- Zur EDV- und Textverarbeitungskompetenz

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	-	-	Bachelorarbeit	P	-	300
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						

4		Prüfungskonzeption			
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Bachelorarbeit	30-40 Seiten ohne Titelblatt, Literaturverzeichnis und An- hänge (Schriftgröße 12 Punkt; Zeilenabstand 1,5; Ränder links und rechts jeweils 3 cm); Bearbeitungszeit: 8 Wochen; Bearbeitungsfrist studienbe- gleitend: 12 Wochen	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote		10/180			
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.
1	Keine			-	-

5 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	-	-
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	10 LP
Studienleistung/en	-	-
Summe LP	-	10 LP

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	50 LP in abgeschlossenen Modulen	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn dieses insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Keine	

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Semester	
Modulbeauftragte*r/FB	Hanane El Boussadani, M.A.	

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modultitel englisch	Bachelor's Thesis Islamic Theology	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Bachelor's Thesis	

9	Sonstiges	
	Das Thema der Bachelorarbeit wird aus einem der Module entwickelt. Das entsprechende Modul muss vor Ausgabe des Themas abgeschlossen worden sein.	

**Prüfungsordnung für das Fach Islamische Religionslehre
zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums
für das Lehramt an Grundschulen
an der Universität Münster
vom 24.11.2025**

Aufgrund von § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Universität Münster innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen vom 06. Juni 2011 (AB Uni 2011/11, S. 777 ff.), zuletzt geändert durch die Achte Änderungsordnung vom 04.08.2025 (AB Uni 2025/29, S. 2399 ff.), hat die Universität Münster folgende Ordnung erlassen:

§ 1

Studieninhalt (Module)

- (1) Das Fach Islamische Religionslehre im Rahmen der Bachelorprüfung innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:
 1. *Modul 1: Grundlagenmodul Arabisch*
 2. *Modul 2: Grundlagenmodul Exegese*
 3. *Modul 3: Grundlagenmodul I praktische Theologie*
 4. *Modul 4: Grundlagenmodul II praktische Theologie*
 5. *Modul 5: Aufbaumodul praktische Theologie*
 6. *Modul 6: Grundlagenmodul historische Theologie*
 7. *Modul 7: Grundlagenmodul systematische islamische Theologie*
- (2) ¹Zudem umfasst das Fach *Islamische Religionslehre* folgendes Wahlpflichtmodul:
Modul 8: Bachelorarbeit.

²Die Bachelorarbeit kann im Fach Islamische Religionslehre geschrieben werden.
- (3) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

§ 2

Studien- und Prüfungsleistungen

- (1) ¹Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung drei Versuche zur Verfügung. ²Die Bachelorarbeit kann einmal wiederholt werden. ³Wiederholungsversuche können nicht zum Zwecke der Notenverbesserung verwendet werden.

- (2) ¹Studienleistungen können benotet werden. ²Für die Benotung findet § 17 Abs. 1 Satz 2 der Rahmenordnung entsprechende Anwendung.

§ 3

Bachelorarbeit

- (1) Sofern die Bachelorarbeit im Fach Islamische Religionslehre geschrieben wird, steht der/dem Studierenden für das Thema ein Vorschlagsrecht zu
- (2) Das Thema wird erst ausgegeben, wenn insgesamt 30 Leistungspunkte erworben worden sind.
- (3) ¹Die Bearbeitungszeit beträgt acht Wochen. ²Wird die Bachelorarbeit studienbegleitend abgelegt, beträgt die Bearbeitungsfrist zwölf Wochen. ³Die Bachelorarbeit ist dann studienbegleitend, wenn parallel zu ihr noch mindestens ein weiteres Modul absolviert werden muss.

§ 4

Antwortwahlverfahren (Single und Multiple Choice)

- (1) ¹Prüfungsleistungen können ganz oder teilweise im Antwortwahlverfahren (Single und Multiple) abgeprüft werden. ²Bei Prüfungen, die vollständig im Antwortwahlverfahren abgelegt werden, sind jeweils allen Prüflingen dieselben Prüfungsaufgaben zu stellen. ³Die Prüfungsaufgaben müssen auf die für das Modul erforderlichen Kenntnisse abgestellt sein und zuverlässige Prüfungsergebnisse ermöglichen. ⁴Bei der Aufstellung der Prüfungsaufgaben ist festzulegen, welche Antworten als zutreffend anerkannt werden. ⁵Die Prüfungsaufgaben sind vor der Feststellung des Prüfungsergebnisses darauf zu überprüfen, ob sie, gemessen an den Anforderungen der für das Modul erforderlichen Kenntnisse, fehlerhaft sind. ⁶Ergibt diese Überprüfung, dass einzelne Prüfungsaufgaben fehlerhaft sind, sind diese bei der Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht zu berücksichtigen. ⁷Bei der Bewertung ist von der verminderten Zahl der Prüfungsaufgaben auszugehen. ⁸Die Verminderung der Zahl der Prüfungsaufgaben darf sich nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken.
- (2) Eine Prüfung, die vollständig im Antwortwahlverfahren abgelegt wird, ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 50 Prozent der gestellten Prüfungsaufgaben zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Fragen um nicht mehr als 10 Prozent die durchschnittliche Prüfungsleistung aller an der betreffenden Prüfung teilnehmenden Prüflinge unterschreitet.
- (3) Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsfragen erreicht, so lautet die Note
- „sehr gut“, wenn er mindestens 75 Prozent,

„gut“, wenn er mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent,
 „befriedigend“, wenn er mindestens 25, aber weniger als 50 Prozent,
 „ausreichend“, wenn er keine oder weniger als 25 Prozent

der darüber hinaus gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat.

- (4) ¹Für Prüfungsleistungen, die nur teilweise im Antwortwahlverfahren durchgeführt werden, gelten die oben aufgeführten Bedingungen entsprechend. ²Die Gesamtnote wird aus dem gewogenen arithmetischen Mittel des im Antwortwahlverfahren absolvierten Prüfungsteils und dem normal bewerteten Anteil gebildet, wobei Gewichtungsfaktoren die jeweiligen Anteile an der Gesamtleistung in Prozent sind; § 17 Abs. 4 Satz 4 und Satz 5 Rahmenordnung findet entsprechende Anwendung.

§ 5

Inkrafttreten

- (1) ¹Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Münster (AB Uni) in Kraft. ²Sie gilt für alle Studierenden, die seit dem Wintersemester 2026/27 in das Fach Islamische Religionslehre im Rahmen des Bachelorstudiengangs innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen an der Universität Münster immatrikuliert werden.
- (2) ¹Studierende, die vor dem Wintersemester 2026/27 in das Fach Islamische Religionslehre im Rahmen des Bachelorstudiengangs innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen immatrikuliert wurden, können auf Antrag in den Anwendungsbereich dieser Prüfungsordnung wechseln. ²Der Antrag kann nur gemeinsam für Erst- und Zweitfach sowie für die Bildungswissenschaften gestellt werden, sofern letztere studiert werden. ³Der Antrag ist bei dem für das Erstfach zuständigen Prüfungsamt zu stellen. ⁴Die Antragstellung ist unwiderruflich. ⁵Bereits erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen einschließlich erzielter Fehlversuche werden bei einem Wechsel in diese Prüfungsordnung übernommen, wenn und soweit die Leistungen einander entsprechen.
- (3) ¹Das Studium nach der Prüfungsordnung für das Fach „Islamische Religionslehre“ zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 06.03.2017 kann letztmalig zum 29.03.2030 beendet werden. ²Studienleistungen sowie Prüfungsleistungen einschließlich Wiederholungsprüfungen und Prüfungsleistungen nach einem Versäumnis bzw. nach einem Rücktritt können letztmals am 15.10.2029 abgelegt werden. ³Ein Thema für die Bachelorarbeit wird letztmals am 13.02.2029 ausgegeben. ⁴Ein Thema für die Wiederholung der Bachelorarbeit wird letztmals ausgegeben am 01.10.2029. ⁵Im Falle einer schwerwiegenden Krankheit oder Behinderung oder bei Inanspruchnahme von Mutterschutz- oder Elternzeiten oder bei vergleichbaren Gründen kann die*der Studiendekan*in auf Antrag die in den Sätzen

2 bis 4 genannten Fristen einmalig um höchstens sechs Monate verlängern. ⁶Die geltend gemachten Gründe sind von der*dem Studierenden glaubhaft zu machen. ⁷Die*der Studiendekan*in kann gegebenenfalls die Vorlage eines ärztlichen Attests verlangen. ⁸Versäumt ein*e Studierende*r verschuldet oder unverschuldet die Einhaltung einer der in den Sätzen 2 bis 5 genannten Fristen, so ist ein Antrag auf Wiedereinsetzung ausgeschlossen.

- (4) ¹Die Prüfungsordnung für das Fach „Islamische Religionslehre“ zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 06.03.2017 wird mit Wirkung zum 29.03.2030 aufgehoben. ²Die Studierenden, die ihr Studium zu diesem Zeitpunkt nicht erfolgreich abgeschlossen haben, werden auf Antrag beim Prüfungsamt in den Anwendungsbereich dieser Prüfungsordnung überführt. ³Bereits erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen einschließlich erzielter Fehlversuche werden bei einem Wechsel in diese Prüfungsordnung übernommen, wenn und soweit die Leistungen einander entsprechen. ⁴Den Studierenden wird eindringlich empfohlen sich frühzeitig über die Anerkennungsmöglichkeiten zu informieren. ⁵Es wird zudem dringend geraten, sich mit der zuständigen Studienfachberatung für ein Beratungsgespräch in Verbindung zu setzen.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Philologie (Fachbereich 09) vom 07.07.2025. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 12 Abs. 5 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG NRW) eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des HG NRW oder des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Rektorat hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Münster, den 24.11.2025

Der Rektor

Prof. Dr. Johannes W e s s e l s

Anhang: Modulbeschreibungen**Grundlagenmodul I Sprachen**

Teilstudiengang	Islamische Religionslehre
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Grundschulen
Modul	Grundlagenmodul Arabisch
Modulnummer	1

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1.-2.
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul vermittelt die elementaren Grundlagen der arabischen Sprache mit ihren fachspezifischen Schlüsselkompetenzen in Theorie und Praxis.	
Lehrinhalte	
Dieses Modul besteht aus Grammatikunterricht sowie Grammatik-, Sprach-, Übersetzungs- und Leseübungen. Die Studierenden lernen die syntaktischen Strukturen kennen und üben diese anhand von Beispielen ein. Außerdem können sie den Wortschatz beim Sprechen anwenden. Das moderne Hocharabisch bildet dabei den Ausgangspunkt der Lehrveranstaltungen und die Studierenden werden schrittweise an das klassische Arabisch herangeführt.	
Lernergebnisse	
<p>Leseverständnis: Die Studierenden erkennen und verstehen grammatische Strukturen.</p> <p>Hörverständnis: Die Studierenden sind in der Lage, einfache vorgelesene Texte zu verstehen.</p> <p>Schreiben: Anhand des bereits erlernten Vokabulars können die Studierenden einfache Sätze bilden.</p> <p>Sprechen: Die Studierenden können sich anhand einfacher Satzbildungen verständigen.</p>	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	K	K	Arabisch I	P	60 h (4 SWS)	60
2	K	K	Arabisch II	P	30 h (2 SWS)	30
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Klausur in Arabisch I	60 min	1	50%
2	MTP	Klausur in Arabisch II	45 min	2	50%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		6/42; 15%			
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.
-	Keine			-	

5 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	2 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	2 LP
	PL Nr. 2	1 LP
Studienleistung/en	-	-
Summe LP	-	6 LP

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Für die Teilnahme an Arabisch II ist das Bestehen von Arabisch I Voraussetzung.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn dieses insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	In den Sprachkursen besteht Anwesenheitspflicht, weil der Erwerb der angestrebten philologischen Kompetenzen nur durch regelmäßige Teilnahme gewährleistet ist. Studierende, die mehr als 20% des Unterrichts versäumen, haben keinen Prüfungsanspruch.

7	Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester		
Modulbeauftragte*r/FB	Amal Diab-Fischer, M.A	-	

8	Mobilität/Anerkennung		
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Das Modul kann für 2-Fach-IRL Gym/Ges und BK, IRL HRSGe, IRL G verwendet werden.		
Modultitel englisch	Basic Module Arabic		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Arabic I		
	LV Nr. 2: Arabic II		

9	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	-	-	-
Inklusion (LP)	-	-	-

10	Sonstiges		
	-		

Grundlagenmodul Exegese

Teilstudiengang	Islamische Religionslehre
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Grundschulen
Modul	Grundlagenmodul Exegese
Modulnummer	2

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	1.-2.	
Leistungspunkte (LP)	4	
Workload (h) insgesamt	120	
Dauer des Moduls	2 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	P	

2	Profil	
----------	---------------	--

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum
Das Grundlagenmodul „Exegese“ gibt einen Überblick über die Entstehungsgeschichte der Koran- und Hadithwissenschaften. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, sich mit der Genese der Koranwissenschaft auseinanderzusetzen. Sie erkennen außerdem die verschiedenen Quellentypen der islamisch religiösen Wissenschaften und können diese kritisch auswerten.
Lehrinhalte
Dieses Modul bietet einen allgemeinen Einstieg in die verschiedenen Bereiche der islamischen Theologie. Zugleich wird in diesem Rahmen die Möglichkeit angeboten, gemeinsame Berührungsschwerpunkte zwischen den Koran- und Hadithwissenschaften zu erarbeiten. Die Vorlesung „Einführung in die Koranwissenschaft“ bietet eine Einführung in die Entstehungs- und Textwerdungsgeschichte des Korans. Zu den Inhalten zählen andere allgemeine Grundlagen der Koranwissenschaften wie auch das Verständnis der Offenbarungsgeschichte, die Sammlung und Redaktion des Korans sowie seine Ästhetik und Charakteristika. Die Vorlesung „Einführung in die Hadithwissenschaft“ skizziert den großen Rahmen der Auseinandersetzung mit diesem besonderen Quellentypus der islamisch-religiösen Wissenschaften. Er gliedert sich in die Bereiche 1. Historische Hadithforschung, 2. Systematische Hadithwissenschaften und 3. Hadithexegese.
Lernergebnisse
Die Studierenden erhalten im Rahmen dieses Moduls eine Einführung in die theologische Exegese. Sie kennen den neuesten Forschungsstand der Koran- und Hadithforschung und sind in der Lage, sich selbstständig damit zu beschäftigen. Zudem werden sie befähigt, das Erlernte eigenständig wiederzugeben und es kritisch auszuwerten.

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	V	V	Einführung in die Koranwissenschaften	P	30 h (2 SWS)	30
2	V	V	Einführung in die Hadithwissenschaften	P	30 h (2 SWS)	30
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	60 min	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		4/42; 10%			
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.
-	Keine			-	-

5	LP-Zuordnung	
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	2 LP
Studienleistung/en	-	-
Summe LP	-	4 LP

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn dieses insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	In diesem Modul besteht Anwesenheitspflicht, da Wissen vermittelt wird, welches im reinen Selbststudium nicht gewährleistet werden kann. Die Studierenden dürfen maximal 20% der Termine fehlen; andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.	

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Mouhanad Khorchide	

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	1-Fach-Bachelor Islamische Theologie, 2-Fach-IRL Gym/Ges und BK, IRL HRSGe, IRL G	
Modultitel englisch	Basic Module Exegesis	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Introduction to Quranic Science	
	LV Nr. 2: Introduction to Hadith Science	

9	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	-	-
Inklusion (LP)	-	-

9	Sonstiges	
	-	

Grundlagenmodul I praktische Theologie

Teilstudiengang	Islamische Religionslehre
Studiengang	Lehramt an Grundschulen

Modul	Grundlagenmodul I praktische Theologie
Modulnummer	3

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1. - 4.
Leistungspunkte (LP)	7
Workload (h) insgesamt	210
Dauer des Moduls	4 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Inhalt des Moduls sind die Grundlagen der praktischen Theologie und der wissenschaftlichen Forschung. Insbesondere die Erforschung der praktisch-theologischen Fragen liegt hier im Fokus. Das Modul macht darüber hinaus vertraut mit den unterschiedlichen Traditionen der islamischen Normenlehre und Glaubenspraxis in Geschichte und Gegenwart.	
Lehrinhalte	
<p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Kernbegriffe der Islamischen Jurisprudenz in ihrem klassischen Verständnis sowie in Anlehnung bzw. Abgrenzung zu modernen europäischen Rechtsbegriffen (Rechtsvergleichung). Ferner wird ein Überblick über die klassischen Disziplinen des fiqh gewährt mit jeweils rechtstheologischen sowie -philosophischen Begründungen und über die Rechtszweiglehre, u.a. Familienrecht, Erbrecht, Strafrecht, Wirtschaftsrecht, Vertragsrecht, Talionsrecht.</p> <p>Die Studierenden erhalten im Rahmen des Seminars „islamische Normenlehre in der Alltagspraxis“ zunächst einen Überblick über mögliche Konfliktfelder bzw. Herausforderungen mit Blick auf religiöse Normen im bundesdeutschen Alltag, etwa der Umgang mit bestimmten Speisevorschriften, Fasten in der Schule, Teilnahme am Schwimmunterricht, Gebet in öffentlichen Einrichtungen etc. In diesem Zusammenhang werden die theologischen Grundlagen der entsprechenden religiösen Normen durchleuchtet. Insbesondere die Ziele und Zwecke dieser Normen werden untersucht, um kontextangemessen für die zahlreichen Erleichterungstatbestände zu sensibilisieren.</p> <p>In der islamischen Glaubenspraxis werden zentrale gottesdienstliche Handlungen sowie Fragen der muslimischen Lebensführung im zeitgenössischen Kontext praktisch-theologisch und rechtsschulvergleichend behandelt.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über die unterschiedlichen Bereiche der praktischen Theologie. Sie kennen den neuesten Forschungsstand und entwickeln vor diesem Hintergrund übergreifende Fragestellungen, welche diese Forschungsschwerpunkte unmittelbar berühren. Die Studierenden erkennen den wechselseitigen Einfluss zwischen Religion und Gesellschaft und ordnen diesen in den heutigen Kontext ein. Sie können aus den in den Vorlesungen behandelten Themen theologische Fragestellungen erörtern und insbesondere die islamische Gotteslehre begründen. Sie kennen andere theologische Traditionen, deren Hauptideen und Argumente und ordnen sie in den heutigen Kontext ein.</p> <p>Die Studierenden überblicken die klassischen Disziplinen der Islamischen Jurisprudenz und sind befähigt, das Erlernte (begrifflich und strukturell) im Kontext einzuordnen. Auch sind sie in der Lage, die Kernbereiche der Islamischen Rechtswissenschaft sowie den Sinn und Zweck ihrer Normen zu bestimmen. Die Studierenden haben einen rechtsschulübergreifenden Überblick über die gottesdienstlichen Normen und sind sensibilisiert für Meinungsvielfalt.</p>	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	V	V	Einführung in die islamische Normenlehre	P	30 h (2 SWS)	30
2	S	S	Islamische Normenlehre in der Alltagspraxis	P	30 h (2 SWS)	60
3	S	S	Islamische Glaubenspraxis	P	30 h (2 SWS)	30
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4		Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP/ MTP	Art		Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur		60 min	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			7/42: 17%			
Studienleistung(en)						
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
1	Referat oder Essay im Seminar. Festlegung durch den Lehrenden			20 min, 2-5 Seiten	2	
2	Referat oder Essay im Seminar. Festlegung durch den Lehrenden			20 min, 2-5 Seiten	3	

5 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
	LV Nr. 3	1 LP
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	2 LP
Studienleistung/en	SL Nr. 2	1 LP
	SL Nr. 3	1 LP
Summe LP	-	7 LP

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine

Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn dieses insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	In den Seminaren herrscht die Anwesenheitspflicht, da die dort vermittelten praktischen Fähigkeiten im reinen Selbststudium nicht erlernbar sind. Die Studierenden dürfen maximal 20% fehlen; andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. iur. Çefli Adem	

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modultitel englisch	Basic Module Practical Theology	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Introduction to the Islamic Law (al-fiqh)	
	LV Nr. 2: the Islamic Law in the daily Practice	
	LV Nr. 3: Islamic Religious Practice (Fiqh al-Ibadat)	

9	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	-	-	
Inklusion (LP)	LV Nr. 1: 1	Modul gesamt: 2	
	LV Nr. 2: 1		

9	Sonstiges		
	-		

Grundlagenmodul II praktische Theologie

Teilstudiengang	Islamische Religionslehre
Studiengang	Lehramt an Grundschulen
Modul	Grundlagenmodul II praktische Theologie
Modulnummer	4

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1.-3.
Leistungspunkte (LP)	7
Workload (h) insgesamt	210
Dauer des Moduls	3 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
In diesem Modul erhalten die Studierenden einen Überblick über die Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte der islamischen Religionspädagogik. Sie können unter Berücksichtigung der religiösen Entwicklung und der interkulturellen Lebenswirklichkeit von Schülerinnen und Schüler*innen im Kindesalter mit gezielten Methoden arbeiten.	
Lehrinhalte	
<p>In diesem Modul geht es um die wissenschaftliche Reflexion islamischer Begrifflichkeiten und Inhalte bezogen auf religiöse Erziehung und muslimischen Glauben. Darüber hinaus beschäftigt sich die Vorlesung mit psychologischen Aspekten von religiöser (Werte-)Entwicklung. Neben aktuellen Themen, welche die muslimischen Kinder und Jugendlichen in Deutschland betreffen, wie z.B. Gewalt, Radikalisierung und Friedenspotenziale im Islam, wird auch das Menschenbild im Islam in der Lehrveranstaltung thematisiert. Das Seminar baut auf die in der Vorlesung besprochenen Themen auf. Hierzu werden religionspädagogische Fragestellungen erarbeitet und problemorientiert reflektiert.</p> <p>Die Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten wird hier im Allgemeinen behandelt und speziell auch in die Methoden der islamischen Religionslehre eingeführt. In diesem Rahmen beschäftigen sich die Studierenden unter anderem mit den Grundregeln des Verfassens einer wissenschaftlichen Arbeit, mit Koran- und Hadithkonkordanzen sowie den wichtigsten Fachzeitschriften. Gleichzeitig werden sie mit der Umschrift vertraut gemacht.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden entwickeln vor dem Hintergrund religiöser Sozialisation sowie interkultureller Erziehungs- und Prägeprozesse religionspädagogische Fragestellungen, erkennen den wechselseitigen Einfluss zwischen Religion und Gesellschaft und ordnen diesen in den heutigen Kontext ein.</p> <p>Die Studierenden können unter Berücksichtigung der religiösen Entwicklung und der interkulturellen Lebenswirklichkeit von Schülerinnen und Schülern im Kindes- und Jugendalter mit fachdidaktischen Methoden arbeiten. Die Studierenden sind außerdem in der Lage kleine Projekte und Unterrichtssequenzen zielgruppengerecht und eigenständig zu entwickeln.</p>	

3		Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	S	S	Wissenschaftliches Arbeiten: Eine Einführung in das Studium der islamischen Religionslehre	P	30 h (2 SWS)	30 h
2	V	V	Einführung in die Islamische Religionspädagogik	P	30 h (2 SWS)	30 h
3	S	S	Islamische Religionspädagogik	P	30 h (2 SWS)	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4		Prüfungskonzeption			
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Hausarbeit im Seminar „islamische Religionspädagogik“	12 Seiten	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			7/42;16%		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.
1	Referat oder Essay im Seminar. Festlegung durch den Lehrenden			20 min, 2-5 Seiten	1
2	Referat oder Essay im Seminar. Festlegung durch den Lehrenden			20 min, 2-5 Seiten	3

5		LP-Zuordnung	
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP	
	LV Nr. 2	1 LP	
	LV Nr. 3	1 LP	
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	2 LP	
Studienleistung/en	SL Nr. 1	1 LP	
	SL Nr. 3	1 LP	
Summe LP	-	7 LP	

6		Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen		Keine	

Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn dieses insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Keine

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Sommersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof.in Dr. Fahimah Ulfat	

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modultitel englisch	Basic Module II Practical Theology	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Academic Work: Introduction to the Studies of Islamic Religious Education	
	LV Nr. 2: Introduction to Islamic Religious Education	
	LV Nr. 3: Islamic Religious Education	

9	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1: 4	Modul gesamt: 7	
	LV Nr. 2: 1		
	LV Nr. 3: 2		
Inklusion (LP)	LV Nr. 2: 1	Modul gesamt: 2	
	LV Nr. 3: 1		

10	Sonstiges	
	-	

Aufbaumodul praktische Theologie

Teilstudiengang	Islamische Religionslehre
Studiengang	Lehramt an Grundschulen
Modul	Aufbaumodul praktische Theologie
Modulnummer	5

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	5.-6.	

Leistungspunkte (LP)	8
Workload (h) insgesamt	240 LP
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Dieses Modul dient dazu, die Studierenden mit den fachdidaktischen Arbeitsmethoden im Religionsunterricht vertraut zu machen.	
Lehrinhalte	
Im Rahmen der Lehrveranstaltungen werden die Studierenden mit den fachdidaktischen Arbeitsmethoden im Religionsunterricht vertraut gemacht. Anhand von Unterrichtsmaterialien werden die Wechselwirkungen zwischen Lehr- und Lernprozessen erarbeitet. Die Studierenden erarbeiten, wie sie ihre im Laufe des Studiums erworbenen Kenntnisse für Schüler*innen fruchtbar machen können. Dabei sollen sie Lehr- und Lernprozesse anhand konkreter Themen, wie z.B. der Gotteslehre im Islam, erörtern und begründen.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden sind in der Lage, die in diesem Modul erworbenen pädagogischen Kenntnisse aus einer islamtheologischen Perspektive zu reflektieren. Sie berücksichtigen ihre Erkenntnisse in der Unterrichtsplanung. Sie können unter Berücksichtigung der religiösen Entwicklung und der interkulturellen Lebenswirklichkeit mit fachdidaktischen Methoden arbeiten. Sie sind außerdem in der Lage, kleine Projekte und Unterrichtssequenzen zielgruppengerecht und eigenständig zu entwickeln. Die Studierenden kennen zudem die Bedeutung geschlechtsspezifischer Einflüsse auf Bildungs- und Erziehungsprozesse. Darüber hinaus kennen und reflektieren sie demokratische Werte und Normen sowie ihre Vermittlung. Die Studierenden erkennen die Bedeutung von Medien und Digitalisierung für Bildungsprozesse und können Konzepte der Medienbildung differenzieren. Sie sind in der Lage, Ansätze zur Förderung von Medienkompetenz im didaktischen Kontext zu reflektieren, auszuwählen und gezielt einzusetzen.	

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	S	S	Koran- und Hadithdidaktik	P	30 h (2 SWS)	60 h
2	S	S	Koranrezitation	P	30 h (2 SWS)	30 h
3	S	S	Islamische Fachdidaktik	P	30 h (2 SWS)	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote

1	MAP	Unterrichtsentwurf	12 Seiten	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote		8/42; 19%			
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.
1	Referat oder Essay im Seminar. Festlegung durch den Lehrenden			20 min, 2-5 Seiten	1
2	Mündliche Prüfung			15 min	2
3	Referat oder Essay im Seminar. Festlegung durch den Lehrenden			20 min, 2-5 Seiten	3

5	LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP	
	LV Nr. 2	1 LP	
	LV Nr. 3	1 LP	
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	2 LP	
Studienleistung/en	SL Nr. 1	1 LP	
	SL Nr. 2	1 LP	
	SL Nr. 3	1 LP	
Summe LP	-	8 LP	

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn dieses insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Keine	

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof.in Dr. Fahimah Ulfat	

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modultitel englisch	Advanced module practical theology	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Quranic didactics	
	LV Nr. 2: Quranic recitation	
	LV Nr. 3: Islamic didactics	

9	LZV-Vorgaben
---	--------------

Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1: 4	Modul gesamt: 8
	LV Nr. 2: 2	
	LV Nr. 3: 2	
Inklusion (LP)	-	-

10	Sonstiges
-	-

Grundlagenmodul historische Theologie

Teilstudiengang	Islamische Religionslehre
Studiengang	Lehramt an Grundschulen
Modul	Grundlagenmodul historische Theologie
Modulnummer	6

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	5.-6.
Leistungspunkte (LP)	4
Workload (h) insgesamt	120
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Grundlagenmodul „Historische Theologie“ gibt einen Überblick über die Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte der islamischen Geschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart. Dabei erwerben die Studierenden einen umfangreichen Einblick in die Ereignisgeschichte muslimischer Dynastien und können sie systematisch auf die Sozialgeschichte der muslimischen Welt projizieren.	
Lehrinhalte	
<p>Die Lehrveranstaltung „Islamische Geschichte“ skizziert die Grundzüge der historischen Entwicklungen in der islamischen Welt von der Zeit und Vorzeit der Entstehung des Islam im 7. Jh. bis in die frühe Neuzeit und Gegenwart. Europäisch-muslimische Begegnungen werden pointiertere Darstellungen während der Lehrveranstaltungen gewidmet.</p> <p>Die Lehrveranstaltung „Islamische Kunst und Ästhetik“ widmet sich dem Thema religiöser Kunst im Islam in seiner vollen kulturellen und geografischen Breite. Aufgeteilt in die jeweiligen Ausdrucksbereiche Architektur, Buchkunst und Ornamentik werden anhand exemplarischer Kunsterzeugnisse die wesentlichen Merkmale islamisch-religiöser Kunst und Kultur aufgearbeitet. Einen besonderen Fokus nimmt hierbei die Diskussion unterschiedlicher Kunstverständnisse und -auffassungen ein, so wie sie sich in der Ausverhandlung des Verhältnisses theologisch-religiöser Idealvorstellungen und praxisbezogener Wirklichkeitssituationen implementieren.</p>	
Lernergebnisse	

In diesem Modul erwerben die Studierenden einen Einblick in die außerordentlich umfangreiche Ereignisgeschichte muslimischer Dynastien. Sie werden dadurch befähigt, Typen gesellschaftlicher Ordnung zu differenzieren, zu vergleichen und Kernmerkmale herauszuarbeiten. Sie erkennen Diversität, Komplexität und Vielschichtigkeit als wesentliche Merkmale muslimischer Gesellschaften und sind in der Lage, fachliche sowie interdisziplinäre Fragestellungen historisch und systematisch akkurat zu analysieren.

Die Studierenden entwickeln unterschiedliche Verständnisse von Ästhetik und nehmen diese wahr. Sie entwickeln eigenständig interdisziplinäre Fragestellungen, erkennen den wechselseitigen Einfluss zwischen Religion und Gesellschaft und ordnen diesen in den heutigen Kontext ein.

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	V	V	Islamische Geschichte	P	30 h (2 SWS)	30
2	S	S	Islamische Kunst und Ästhetik	P	30 h (2 SWS)	30
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4	Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP/ MTP	Art		Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur		45 min	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			4/42; 9%			
Studienleistung(en)						
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
2	Referat oder Essay im Seminar. Festlegung durch den Lehrenden			20 min, 2- 5 Seiten	2	

5	LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1		1 LP
	LV Nr. 2		1 LP
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1		1 LP
Studienleistung/en	SL Nr. 2		1 LP
Summe LP	-		4 LP

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	

Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn dieses insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Keine

7	Angebot des Moduls
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester
Modulbeauftragte*r/FB	Professur für Hadith, Sira und islamische Geschichte

8	Mobilität/Anerkennung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	1-Fach-Bachelor Theologie, 2-Fach-IRL Gym/Ges und BK, IRL HRSGe
Modultitel englisch	Basic Module Historical Theology
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Islamic History
	LV Nr. 2: Islamic Art and Esthetics

9	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)		-	-
Inklusion (LP)		-	-

10	Sonstiges
	-

Grundlagenmodul systematische islamische Theologie

Teilstudiengang	Islamische Religionslehre
Studiengang	Lehramt an Grundschulen
Modul	Grundlagenmodul systematische islamische Theologie
Modulnummer	7

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	3.
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Dieses Grundlagenmodul stellt eine Einführung in die systematische islamische Theologie und Ethik dar. Hier erhalten die Studierende einen prinzipiellen Einblick in die Wissenschaft vom Kalām, deren Methoden, Fragestellungen und Inhalte.	
Lehrinhalte	
<p>Die Einführung in die islamische systematische Theologie beschäftigt sich mit den klassischen Fundamentalfragen der Wissenschaft des Kalām. Dabei werden zunächst Grundlinien der Logik, der Dialektik und der rationalen Denkformen erarbeitet, um sich dann der Glaubenslehre zuzuwenden. Die Studierenden werden sowohl an zeitgenössische Reflexionen traditioneller Themen der islamischen Theologie herangeführt wie auch an moderne Diskurse zu Fragen, die heutzutage an die islamische Theologie gestellt werden.</p> <p>Im Seminar zur islamischen Ethik beschäftigen sich die Studierenden mit Grundzügen der islamischen Ethik und lernen anhand frühislamischer Quellen muslimische Denker und ihre entsprechenden Vorstellungen und Positionen zur Ethik kennen.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden werden an die islamische systematische Theologie sowie an die islamische Mystik herangeführt. Sie sind über die Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte der islamischen Glaubenslehre sowie der islamischen Mystik informiert. Sie entwickeln eigenständig Fundamentalfragen der Wissenschaft des Kalām. Sie sind in der Lage, Fragen über die Einheit Gottes, Attributenlehre sowie Glaubenslehre zu reflektieren.</p> <p>Die Studierenden kennen zeitgenössische Reflexionen traditioneller Themen der islamischen Theologie wie auch an moderne Diskurse zu Fragen, die heutzutage an die islamische Theologie gestellt werden. Hierbei erstreckt sich das erworbene Wissen auch auf ethische Fragestellungen. Die Studierenden kennen ethische Traditionen des Islam und ordnen Ideen und Argumente in den Kontext der Theologie ein. Sie sind in der Lage, die Pluralität und die jeweilige Partikularität dieser Disziplinen wahrzunehmen, und arbeiten deren Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede heraus.</p>	

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	V	V	Einführung in die systematische islamische Theologie	P	30 h (2 SWS)	30
2	S	S	Islamische Ethik	P	30 h (2 SWS)	30
3	V	V	Einführung in die islamische Mystik	P	30 h (2 SWS)	30
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	60 min	-	100%

Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		6/42;14%	
Studienleistung(en)			
Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.
1	Referat oder Essay im Seminar. Festlegung durch den Lehrenden	20 min, 2-5 Seiten	2

5	LP-Zuordnung	
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
	LV Nr. 3	1 LP
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	2 LP
Studienleistung/en	SL Nr. 2	1 LP
Summe LP	-	6 LP

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn dieses insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Keine	

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Milad Karimi Prof.in Dr. Asmaa El Maaroufi	

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modultitel englisch	Basic Module Systematic Islamic Theology	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Introduction to Systematic Islamic Theology	
	LV Nr. 2: Introduction to Islamic Ethics	
	LV Nr. 3: : Introduction to Islamic Mysticism	

9	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	-	-	
Inklusion (LP)	LV Nr. 2: 1	Modul gesamt: 2	
	LV Nr. 2: 1		

10	Sonstiges
-	-

Bachelorarbeit

Teilstudiengang	Islamische Religionslehre
Studiengang	Lehramt an Grundschulen
Modul	Bachelorarbeit
Modulnummer	8

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	6.
Leistungspunkte (LP)	10
Workload (h) insgesamt	300
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Im Modul „Bachelorarbeit“ zeigen die Studierenden ihre Fähigkeiten, eine Fragestellung innerhalb einer bestimmten Zeit wissenschaftlich zu erarbeiten..	
Lehrinhalte	
Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass der/die Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und Ergebnisse sachgerecht darzustellen. Die Aufgabenstellung für die Bachelorarbeit kann aus den unterschiedlichen Bereichen der islamischen Religionslehre ausgewählt werden.	
Lernergebnisse	
Durch eine erfolgreich absolvierte Bachelorarbeit zeigt die/der Studierende ihre/seine Fähigkeit: <ul style="list-style-type: none"> • zur selbstständigen wissenschaftlichen Problembearbeitung • zur Einhaltung wissenschaftlicher gegenstandsadäquater Standards sowie • zur Reflexion und kritischen Bewertung der erarbeiteten Ergebnisse. • Zur Planungskompetenz, Lese- und Urteilskompetenz • Zur EDV- und Textverarbeitungskompetenz 	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	-	-	Bachelorarbeit	P	-	300
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Bachelorarbeit	30-40 Seiten ohne Titelblatt, Literaturverzeichnis und An- hänge (Schriftgröße 12 Punkt; Zeilenabstand 1,5; Ränder links und rechts jeweils 3 cm); Bearbeitungszeit: 8 Wochen; Bearbeitungsfrist studienbe- gleitend: 12 Wochen	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote		10/180; 5,5%			
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.
1	Keine			-	-

5 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	-	-
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	10 LP
Studienleistung/en	-	-
Summe LP	-	10 LP

6	Voraussetzungen	
	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	30 LP in abgeschlossenen Modulen
	Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn dieses insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
	Regelungen zur Anwesenheit	Keine

7	Angebot des Moduls	
	Turnus/Taktung	Jedes Semester
	Modulbeauftragte*r/FB	Hanane El Boussadani, M.A.

8	Mobilität/Anerkennung	
	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-
	Modultitel englisch	Bachelor's Thesis Islamic Theology
	Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Bachelor's Thesis

9	LZV-Vorgaben		
	Fachdidaktik (LP)	-	-
	Inklusion (LP)	-	-

10	Sonstiges	
		Das Thema der Bachelorarbeit wird aus einem der Module entwickelt. Das entsprechende Modul muss vor Ausgabe des Themas abgeschlossen worden sein.

**Prüfungsordnung für das Fach Islamische Religionslehre
zur Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt
an Gymnasien und Gesamtschulen mit dem Abschluss „Master of Education“
an der Universität Münster
vom 24.11.2025**

Auf Grund von § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen mit dem Abschluss „Master of Education“ an der Universität Münster vom 6. Juni 2011 (AB Uni 2011/13, S. 879 ff.), zuletzt geändert durch die Zehnte Änderungsordnung vom 04.08.2025 (AB Uni 2025/29, S. 2409 ff.), hat die Universität Münster folgende Ordnung erlassen:

§ 1

Studieninhalt (Module)

- (1) Das Fach Islamische Religionslehre im Studium für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:

1. *Modul 1: Fachwissenschaft*
2. *Modul 2: Fachdidaktik*

- (2) ¹Zudem umfasst das Fach Islamische Religionslehre folgende Wahlpflichtmodule:

1. *Modul 3a: Spezialisierungsmodul Maqasid*
2. *Modul 3b Spezialisierungsmodul Koran und muslimische Historiographie*
3. *Modul 3 c: Spezialisierungsmodul Islamtheologischer Diskurs*
4. *Modul 4: Masterarbeit.*

²Es muss entweder das *Modul 3a* oder das *Modul 3b* oder das *Modul 3c* erfolgreich abgeschlossen werden. ³Mit der verbindlichen Anmeldung zur ersten Studien- oder Prüfungsleistung innerhalb eines Wahlpflichtmoduls ist die Wahl dieses Moduls verbindlich erfolgt.

⁴Ein einmaliger Wechsel innerhalb des Wahlpflichtbereichs ist möglich, auch nach einem oder mehreren Fehlversuchen zulässig. ⁵Die Fehlversuche werden in diesem Fall annulliert.

⁶Die Masterarbeit kann im Fach Islamische Religionslehre geschrieben werden.

- (3) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

§ 2

Studien- und Prüfungsleistungen

- (1) ¹Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung drei Versuche zur Verfügung. ²Die Masterarbeit kann einmal wiederholt werden. ³Wiederholungsversuche können nicht zum Zwecke der Notenverbesserung verwendet werden.
- (2) ¹Studienleistungen können benotet werden. ²Für die Benotung findet § 18 Abs. 1 Satz 2 der Rahmenordnung entsprechende Anwendung.

§ 3

Masterarbeit

- (1) Sofern die Masterarbeit im Fach Islamische Religionslehre geschrieben wird, wird das Thema erst ausgegeben, wenn die Module 1 und 2 erfolgreich abgeschlossen worden sind.
- (2) ¹Die Bearbeitungszeit beträgt vier Monate. ²Wird die Masterarbeit studienbegleitend abgelegt, beträgt die Bearbeitungsfrist sechs Monate. ³Die Masterarbeit ist dann studienbegleitend, wenn parallel zu ihr noch mindestens ein weiteres Modul absolviert werden muss.

§ 4

Antwortwahlverfahren (Single und Multiple Choice)

- (1) ¹Prüfungsleistungen können ganz oder teilweise im Antwortwahlverfahren (Single und Multiple Choice) abgeprüft werden. ²Bei Prüfungen, die vollständig im Antwortwahlverfahren abgelegt werden, sind jeweils allen Prüflingen dieselben Prüfungsaufgaben zu stellen. ³Die Prüfungsaufgaben müssen auf die für das Modul erforderlichen Kenntnisse abgestellt sein und zuverlässige Prüfungsergebnisse ermöglichen. ⁴Bei der Aufstellung der Prüfungsaufgaben ist festzulegen, welche Antworten als zutreffend anerkannt werden. ⁵Die Prüfungsaufgaben sind vor der Feststellung des Prüfungsergebnisses darauf zu überprüfen, ob sie, gemessen an den Anforderungen der für das Modul erforderlichen Kenntnisse, fehlerhaft sind. ⁶Ergibt diese Überprüfung, dass einzelne Prüfungsaufgaben fehlerhaft sind, sind diese bei der Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht zu berücksichtigen. ⁷Bei der Bewertung ist von der verminderten Zahl der Prüfungsaufgaben auszugehen. ⁸Die Verminderung der Zahl der Prüfungsaufgaben darf sich nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken.
- (2) Eine Prüfung, die vollständig im Antwortwahlverfahren abgelegt wird, ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 50 Prozent der gestellten Prüfungsaufgaben zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Fragen um nicht mehr als 10 Prozent die durchschnittliche Prüfungsleistung aller an der betreffenden Prüfung teilnehmenden Prüflinge unterschreitet.
- (3) Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsfragen erreicht, so lautet die Note

„sehr gut“, wenn er mindestens 75 Prozent,

„gut“, wenn er mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent,
 „befriedigend“, wenn er mindestens 25, aber weniger als 50 Prozent,
 „ausreichend“, wenn er keine oder weniger als 25 Prozent

der darüber hinaus gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat.

- (4) ¹Für Prüfungsleistungen, die nur teilweise im Antwortwahlverfahren durchgeführt werden, gelten die oben aufgeführten Bedingungen entsprechend. ²Die Gesamtnote wird aus dem gewogenen arithmetischen Mittel des im Antwortwahlverfahren absolvierten Prüfungsteils und dem normal bewerteten Anteil gebildet, wobei Gewichtungsfaktoren die jeweiligen Anteile an der Gesamtleistung in Prozent sind; § 18 Abs. 5 Satz 3 und Satz 4 Rahmenordnung findet entsprechende Anwendung.

§ 5

Inkrafttreten

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Münster (AB Uni) in Kraft.
- (2) Diese Prüfungsordnung gilt für alle Studierenden, die seit dem Wintersemester 2026/27 im Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen mit dem Fach Islamische Religionslehre an der Universität Münster immatrikuliert sind.
- (3) ¹Studierende, die vor dem Wintersemester 2026/27 in das Fach Islamische Religionslehre im Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen immatrikuliert wurden, können auf Antrag in den Anwendungsbereich dieser Prüfungsordnung wechseln. ²Der Antrag ist beim Prüfungsamt zu stellen. ³Die Antragstellung ist unwiderruflich. ⁴Bereits erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen einschließlich erzielter Fehlversuche werden bei einem Wechsel in diese Prüfungsordnung übernommen, wenn und soweit die Leistungen einander entsprechen.
- (4) ¹Das Studium nach der Prüfungsordnung für das Fach Islamische Religionslehre zur Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen mit dem Abschluss „Master of Education“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 06.03.2017 kann letztmalig im Wintersemester 2029/30 abgeschlossen werden. ²Studierende, die ihr Studium bis zu diesem Zeitpunkt nicht erfolgreich abgeschlossen haben, werden in den Anwendungsbereich dieser Prüfungsordnung überführt. ³Bereits erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen einschließlich erzielter Fehlversuche werden bei einem Wechsel in diese Prüfungsordnung übernommen, wenn und soweit die Leistungen einander entsprechen.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Philologie (Fachbereich 09) vom 07.07.2025. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 12 Abs. 5 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG NRW) eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des HG NRW oder des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Rektorat hat den Beschluss der die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Münster, den 24.11.2025

Der Rektor

Prof. Dr. Johannes W e s s e l s

Anhang: Modulbeschreibungen

Teilstudiengang	Islamische Religionslehre
Studiengang	MEd GymGe/Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen
Modul	Fachwissenschaft
Modulnummer	1

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1.
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>In diesem Modul vertiefen die Studierenden ihr Wissen aus den Bereichen der Koranexegese, der Koranlektüre und der koranischen Ästhetik. Sie beschäftigen sich mit Primärquellen und ordnen diese in den heutigen Diskurs ein. Das Modul befasst sich weiterhin mit der Gotteslehre im Islam. Dieser zentrale Topos wird aus den unterschiedlichen Bereichen der systematischen islamischen Theologie und Philosophie erarbeitet und vertieft.</p>	
Lehrinhalte	
<p>Dieses Modul baut auf die im Bachelorstudiengang Islamische Religionslehre in den Lehrveranstaltungen der systematischen islamischen Theologie und der Koranexegese erworbenen Kenntnisse auf.</p> <p>Die Koranexegese bietet eine Vertiefung der im Bachelorstudiengang Islamische Religionslehre erworbenen Kenntnisse im Bereich Koran und Koranexegese.</p> <p>Das Hauptseminar beschäftigt sich zudem vertieft mit den Quellentexten. Die Vorlesung thematisiert wesentliche Problemhorizonte islamischer Theologie unter Einbezug aller Fachwissenschaften. Hierbei werden aus den relevanten Bereichen ebenfalls Quellentexte gelesen. Die Vorlesung thematisiert wesentliche Methoden und Problemhorizonte der Gottesfrage innerhalb der islamischen Theologie unter Einbezug aller Fachwissenschaften.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden verfügen über verbesserte Kenntnisse, um Textstellen aus dem Koran ihrem spezifischen Kontext zuzuordnen. Sie sind in der Lage, Textstellen gegenwärtigen Kontexten zuzuordnen. Sie können die Texte thematisch zuordnen. Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse im Bereich der systematischen islamischen Theologie. Sie vertiefen ebenfalls ihre Kenntnisse über Diskurse islamischer Theologie in Geschichte und Gegenwart.</p>	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	S	HS	Koranexegese	P	30 h (2 SWS)	60 h
2	V	V	Gotteslehre	P	30 h (2 SWS)	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Hausarbeit	12-15 Sei- ten	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		6/25; 24%			
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.
1	Referat mit Thesenpapier			15 min, 4 Seiten	1
2	Protokoll			2 - 4 Seiten	2

5 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1LP
	LV Nr. 2	1 LP
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	2 LP
Studienleistung/en	SL Nr. 1	1 LP
	SL Nr. 2	1 LP
Summe LP	-	6 LP

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn dieses insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Im Seminar besteht Anwesenheitspflicht, da durch die Lektüre arabischer Texte Sprachkompetenzen vermittelt werden, die im reinen Selbststudium nicht gewährleistet werden können. Die Studierenden dürfen maximal 20% der Termine fehlen; andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.

7	Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung		Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB		Prof. Dr. Mouhanad Khorchide Prof. Dr. Milad Karimi	-

8	Mobilität/Anerkennung		
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		Das Modul kann für 2-Fach-IRL Gym/Ges und BK, IRL HRSGe, IRL G verwendet werden.	
Modultitel englisch		Scientific Theory	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3		LV Nr. 1: Quranic Exegesis	
		LV Nr. 2: The doctrine of God	

9	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)		-	-
Inklusion (LP)		-	-

10	Sonstiges		
		-	

Teilstudiengang	Islamische Religionslehre
Studiengang	MEd GymGe/Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen
Modul	Fachdidaktik
Modulnummer	2

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden		1.-3.
Leistungspunkte (LP)		12 LP
Workload (h) insgesamt		360
Dauer des Moduls		1 Semester
Status des Moduls (P/WP)		P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
In diesem Modul vertiefen die Studierenden ihr Wissen aus dem Bereich des interreligiösen Dialogs. Sie kennen Modelle, Konzepte und Methoden eines interkulturellen und interreligiösen Dialogs und sind in	

der Lage, ihre eigene Kompetenzentwicklung hierin zu reflektieren. Sie sind mit aktuellen Konzepten sowie Praxisbeispielen religiösen Lernens vertraut.

Die Studierenden sind mit Grundbegriffen der klassischen arabischen Sprache vertraut. Im Rahmen des Spracherwerbs beschäftigen sie sich intensiver mit theologischen und religionspädagogischen Begriffen. Die Studierenden sind mit zeitgenössischen Diskursen innerhalb der islamischen Theologie vertraut. Sie kennen den neuesten Forschungsstand und sind in der Lage, sich selbstständig mit aktuellen Fragestellungen und Diskursen der islamischen Theologie auseinanderzusetzen. Zudem werden sie im Rahmen dieses Moduls befähigt, die behandelten Themen fachdidaktisch zu analysieren und sie kritisch auszuwerten. Die Studierenden sind in der Lage, das Erlernte eigenständig in ihre Forschungspraxis zu transferieren.

Lehrinhalte

Im Hauptseminar zum interkulturellen und interreligiösen Dialog werden Modelle, Konzepte und Methoden erarbeitet und diskutiert, welche für die Arbeit in und mit interreligiös und interkulturell geprägten Gesellschaften notwendig sind.

Die Vorlesung „Zeitgenössische islamische Diskurse“ gibt eine Einführung in aktuelle Fragestellungen und Diskurse der islamischen Theologie. Dabei soll der Fokus insbesondere auf ethischen, rechtswissenschaftlichen sowie geschlechtersensiblen Perspektiven liegen.

Die Studierenden werden im Rahmen des Sprachkurses „Arabisch für die islamische Religionspädagogik und Didaktik“ in die Besonderheiten der klassischen arabischen Sprache eingeführt. Grundbegriffe der islamischen Religionspädagogik und Theologie werden weiterhin vermittelt und semantisch und syntaktisch analysiert.

Die Übung zur Koran- und Sunnadidaktik vermittelt den Studierenden anhand von Beispielen Methoden der Didaktik von Koran und Sunna in den muslimischen Gemeinden. Insbesondere werden Textstellen behandelt, die den Menschen und seine Lebenswelt behandeln und die für die Erfahrungswelt der Theologen notwendig sind.

Lernergebnisse

Die Studierenden kennen Modelle, Konzepte und Methoden eines interkulturellen und interreligiösen Dialogs und sind in der Lage, ihre eigene Kompetenzentwicklung hierin zu reflektieren. Sie sind befähigt, diese Kenntnisse in ihre Unterrichtsentwürfe einzuplanen, um Kompetenzen des Umgangs mit kulturellen und religiösen Unterschieden zu übertragen und diese auf die Interaktion mit Menschen einer multiethnischen und multireligiösen Gesellschaft vorzubereiten. Sie sind mit aktuellen Konzepten sowie Praxisbeispielen religiösen Lernens in Schulen und Gemeinden vertraut.

Die Studierenden erhalten eine Vertiefung in die zeitgenössischen Diskurse innerhalb der islamischen Theologie mit dem Schwerpunkt auf ethische, rechtswissenschaftliche und geschlechtersensible Perspektiven. Sie kennen den neuesten Forschungsstand von den Genderdiskursen und sind in der Lage, sich selbstständig mit aktuellen Fragestellungen und Diskursen der islamischen Theologie auseinanderzusetzen. Zudem werden die Studierenden im Rahmen dieses Moduls befähigt, die behandelten Themen zu analysieren und kritisch auszuwerten. Sie sind in der Lage, das Erlernte eigenständig in ihre Forschungspraxis zu transferieren.

Die Studierenden sind über den neuesten Forschungsstand informiert. Sie sind in der Lage, Textstellen gegenwärtigen Kontexten zuzuordnen und Stellung dazu zu nehmen. Die Studierenden lernen grundsätzliche Haltungen gegenüber Tradition und Vergangenheit kennen und können ihre Wirkungsmöglichkeiten auf gesellschaftliche Prozesse, insbesondere im Feld religiöser Deutungen, analysieren und darlegen. Die Studierenden sind in die Lage, verschiedene Gesprächssituationen und deren Herausforderungen zu erkennen und adäquat darauf zu reagieren.

Die Studierenden sind mit den geschlechtsspezifischen Einflüssen auf Bildungs- und Erziehungsprozesse vertraut. Sie kennen und reflektieren über demokratische Werte und Normen sowie ihre Vermittlung. Mit Blick auf Digitalisierung wissen sie um die Bedeutung von Medien und Digitalisierung und kennen Konzepte der Multimedialität, Interaktivität und Vernetzbarkeit. Sie nutzen digitale Werkzeuge sinnvoll und integrieren diese in ihr Studium.

Die Studierenden sind sicher im Umgang mit den unterschiedlichen Medienformen und können herausfinden, was wissenschaftlich verwendbar ist.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	S	HS	Interreligiöser und interkultureller Dialog	P	30 h (2 SWS)	60
2	V	V	Zeitgenössische islamische Diskurse	P	30 h (2 SWS)	60
3	K	SP	Arabisch für die islamische Religionspädagogik und Didaktik	P	30 h (2 SWS)	60
4	S	Ü	Koran- und Sunnadidaktik	P	30 h (2 SWS)	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Unterrichtsentwurf	12-15 Seiten	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		12/25; 48%			
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
1	Referat mit Thesenpapier und eine mündliche Prüfung		15 min, 4 Seiten 20 min	1	
2	Referat mit Thesenpapier und eine mündliche Prüfung		15 min, 4 Seiten 20 min	2	
3	Mündliche Prüfung		20 min	3	
4	Referat mit Thesenpapier		15 min, 4 Seiten	4	

5 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
	LV Nr. 3	1 LP
	LV Nr. 4	1 LP

Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	2 LP
Studienleistung/en	SL Nr. 1	2 LP
	SL Nr. 2	2 LP
	SL Nr. 3	1 LP
	SL Nr. 4	1 LP
Summe LP	-	12 LP

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	-	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn dieses insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	In diesem Modul besteht bis auf in der Vorlesung Anwesenheitspflicht, da durch die Lektüre arabischer Texte Sprachkompetenzen vermittelt werden, die im reinen Selbststudium nicht gewährleistet werden können. Die Studierenden dürfen maximal 20% der Termine fehlen; andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.	

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. in Dr. Dina El Omari Prof. in Dr. Fahimah Ulfat	-

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Das Modul kann für 2-Fach-IRL Gym/Ges und BK, IRL HRSGe, IRL G verwendet werden	
Modultitel englisch	Didactics	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Interreligious and intercultural Dialogue	
	LV Nr. 2: Contemporary Islamic Discourses	
	LV Nr. 3: Arabic for the Islamic religious education und didactics	
	LV Nr. 4: Quran- and Sunnadidactis	

9	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	12	gesamt Modul: 12
Inklusion (LP)	4	gesamt Modul 4

10	Sonstiges	
	-	

Teilstudiengang	Islamische Religionslehre
Studiengang	MEd GymGe/Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen
Modul	Spezialisierungsmodul Maqasid
Modulnummer	3a

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	3
Leistungspunkte (LP)	7 LP
Workload (h) insgesamt	210
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul beschäftigt sich kritisch mit den Maqasid-Theorien. Dabei sollen Studierende Kompetenzen erwerben, die zu einer gründlichen Reflexion von rechtsmethodischen und rechtsphilosophischen Diskursen in Geschichte und Gegenwart beitragen können. Zudem wird die Relevanz der Maqasid-Theorien für die zeitgenössische islamische Religionslehre thematisiert.	
Lehrinhalte	
In diesem Modul werden die bekanntesten Maqasid-Theorien in der Islamischen Jurisprudenz ermittelt und untersucht, insbesondere solche ab dem 12. Jahrhundert bis in die Gegenwart hinein. Besonders einflussreiche Maqasid-Ansätze werden an konkreten Primärtexten erschlossen. Anschließend wird der gegenwärtige Menschenrechtsdiskurs zu ergründen sein mit einem besonderen Blick auf bundesdeutsche Grundrechte als Menschenrechte. In diesem Zusammenhang gilt es, die erarbeiteten Maqasid-Ansätze – fern von Anachronismus – substanziell im Menschenrechtsdiskurs fruchtbar zu machen.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden können die Sinn- und Zwecktheorien der Islamischen Jurisprudenz kontextualisieren, weiterdenken und für gegenwärtige Menschenrechtsdiskurse fruchtbar machen. Sie haben Einblicke in eine teleologische Rechtsrationalität, die die Gültigkeit einer Norm von ihrem Sinn und Zweck abhängig macht.	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	V	V	Menschenrechte, Verfassungsethik und maqāṣid aṣ-ṣarīʿa	P	30 h (2 SWS)	60 h
2	S	HS	Menschenrechte, Verfassungsethik und maqāṣid aṣ-ṣarīʿa	P	30 h (2 SWS)	90 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewich- tung Modul- note
1	MAP	Hausarbeit	12-15 Seiten	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		7/25; 28%			
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. Anbin- dung an LV Nr.
1	Protokoll			2 – 4 Seiten	1
2	Referat mit Thesenpapier			15 min, 2 – 4 Seiten	2
3	Essay			2-4 Seiten	2

5 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	2LP
Studienleistung/en	SL Nr. 1	1 LP
	SL Nr. 2	1 LP
	SL Nr. 3	1 LP
Summe LP	-	7 LP

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	-	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn dieses insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	In diesem Modul besteht bis auf in der Vorlesung Anwesenheitspflicht, da durch die Lektüre arabischer Texte Sprachkompetenzen vermittelt werden, die im reinen Selbststudium nicht gewährleistet werden können. Die Studierenden dürfen maximal 20% der Termine fehlen; andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.	

7	Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester		
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. iur. Çefli Ademi	-	

8	Mobilität/Anerkennung		
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Das Modul kann für 2-Fach-IRL Gym/Ges und BK verwendet werden		
Modultitel englisch	Specialisation ; Maqasid		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Human Rights, constitutional ethics and maqāṣid aṣ-ṣarīʿa		
	LV Nr. 2: Human Rights, constitutional ethics and maqāṣid aṣ-ṣarīʿa		

9	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	-	-	
Inklusion (LP)	-	-	

10	Sonstiges	
	Die Studierenden entscheiden sich für eine der drei Spezialisierungen 3a, 3 b oder 3 c. Die Studienleistungen in der LV Nr. 2 müssen innerhalb derselben Lehrveranstaltung erbracht werden.	

Teilstudiengang	Islamische Religionslehre
Studiengang	MEd GymGe/Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen
Modul	Spezialisierungsmodul Koran und muslimische Historiographie
Modulnummer	3b

4	Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP/ MTP	Art		Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur		90 min		100%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			7/25; 28%			
Studienleistung(en)						
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
1	Referat mit Thesenpapier			15 min, 4 Sei- ten	1	
2	Referat mit Thesenpapier			15 min, 4 Sei- ten	2	
3	Essay			2-4 Seiten	1	

5 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	1LP
	PL Nr. 2	1LP
Studienleistung/en	SL Nr. 1	1 LP
	SL Nr. 2	1 LP
	SL Nr. 3	1 LP
Summe LP		7 LP

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	-
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn dieses insge- samt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prü- fungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	In diesem Modul besteht Anwesenheitspflicht, da durch die Lektüre arabi- scher Texte Sprachkompetenzen vermittelt werden, die im reinen Selbststu- dium nicht gewährleistet werden können. Die Studierenden dürfen maximal 20% der Termine fehlen; andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.

7 Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Mouhanad Khorchide Professur für Hadith, Sira und islamische Geschichte

8 Mobilität/Anerkennung	
-------------------------	--

Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Das Modul kann für 2-Fach-IRL Gym/Ges und BK verwendet werden
Modultitel englisch	Specialization: Quran and Muslim historiography
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Discourses on Quran Sciences
	LV Nr. 2: Muslim historiography

9	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	-	-
Inklusion (LP)	-	-

10	Sonstiges
	Die Studierenden entscheiden sich für eine der drei Spezialisierungen 3a, 3 b oder 3 c Die Studienleistungen in der LV Nr. 2 müssen innerhalb derselben Lehrveranstaltung erbracht werden.

Spezialisierung islamtheologischer Diskurs

Teilstudiengang	Islamische Religionslehre
Studiengang	MEd GymGe/Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen
Modul	Spezialisierungsmodul islamtheologischer Diskurs
Modulnummer	3c

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	3	
Leistungspunkte (LP)	7	
Workload (h) insgesamt	210	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	WP	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul baut auf die im Bachelor erworbenen Grundlagen aus dem Bereich der systematischen islamischen Theologie, Philosophie und Mystik auf und bietet den Studierenden eine Spezialisierung in diesem Bereich.	
Lehrinhalte	
In diesem Modul spezialisieren sich die Studierenden im Bereich des islamtheologischen Diskurses. Es werden aktuelle Herausforderungen und Fragen, die an die islamische Theologie gerichtet werden, erarbeitet. Fragen der islamischen Theologie, insbesondere gegenüber anderen Begründungstraditionen (u.a. jüdische und	

christliche) werden in diesem Rahmen intensiv behandelt. Hierbei schöpfen die Studierenden insbesondere aus der Tradition des Kalām.

Im Hauptseminar werden Fragen der islamischen Theologie behandelt, die Begriffe wie Freiheit, Verantwortung, Frieden und Gerechtigkeit berühren. In der Vorlesung findet eine vertiefte und systematische Auseinandersetzung mit ausgewählten Fragestellungen der islamischen Mystik statt.

Lernergebnisse

Die Studierenden verfügen über fundierte Kenntnisse der islamischen Begründungstradition. Sie sind in der Lage, ihre fachlichen Kenntnisse zu kontextualisieren. Sie entwickeln die Fähigkeit, neue Forschungsfragen innerhalb ihres Fachbereichs zu formulieren. Sie sind in der Lage, Diskurse zur islamischen Theologie zu führen, Glaubensinhalte zu vertreten, Positionen der mystischen Tradition zu begründen und zu vermitteln.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	V	V	Positionen der islamischen Mystik	P	30 h (2 SWS)	60 h
2	S	HS	Textlektüre zum Bereich Kalām, Philosophie und Mystik	P	30 h (2 SWS)	90 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4	Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP/ MTP	Art		Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur		120 Minuten	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			7/25; 28%			
Studienleistung(en)						
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. Anbin- dung an LV Nr.	
1	Protokoll			2 – 4 Seiten	1	
2	Referat mit Thesenpapier			15 min, 2 – 4 Seiten	2	
3	Essay			2-4 Seiten	2	

5 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	2 LP
Studienleistung/en	SL Nr. 1	1 LP
	SL Nr. 2	1 LP

	SL Nr. 3	1 LP
Summe LP	-	7 LP

6	Voraussetzungen16	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	-	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn dieses insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Im Seminar besteht Anwesenheitspflicht, da durch die Lektüre arabischer Texte Sprachkompetenzen vermittelt werden, die im reinen Selbststudium nicht gewährleistet werden können. Die Studierenden dürfen maximal 20% der Termine fehlen; andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.	

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Milad Karimi	

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Das Modul kann für 2-Fach-IRL Gym/Ges und BK verwendet werden	
Modultitel englisch	Specialisation: Discourse of Islamic Theology	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Positions of Islamic Mysticism	
	LV Nr. 2: Reading Seminar (Kalām, Islamic Philosophy und Mysticism)	

9	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	-	-
Inklusion (LP)	-	-

10	Sonstiges	
	Die Studierenden entscheiden sich für eine der drei Spezialisierungen 3a, 3 b oder 3 c Die Studienleistungen in der LV Nr. 2 müssen innerhalb derselben Lehrveranstaltung erbracht werden.	

Teilstudiengang	Islamische Religionslehre
Studiengang	MEd GymGe/Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen
Modul	Masterarbeit
Modulnummer	4

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	4	
Leistungspunkte (LP)	18	
Workload (h) insgesamt	540	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	WP	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Dieses Modul soll zeigen, dass die/der Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Zeit ein Problem aus dem Bereich Religionslehre nach wissenschaftlichen Methoden selbständig zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.	
Lehrinhalte	
Die Studierenden erarbeiten sich selbstständig theologische bzw. religionspädagogische Inhalte unter einer mit einer / einem Dozierenden besprochenen Fragestellung	
Lernergebnisse	
Durch die eigenständige Wahl des Themas in Absprache mit der/ dem betreuenden Dozierenden zeigen die Studierenden ihren Überblick über die verschiedenen theologischen Forschungsfelder und ihr Vermögen, die Relevanz von Fragestellungen einzuschätzen. Sie beweisen Reflexionsvermögen hinsichtlich Inhalts und Methoden. Sie schreiben in der vorgegebenen Zeit einen klaren, gut strukturierten und an der aktuellen Forschungslage orientierten Text über das von ihnen gewählte Thema. Sie sind befähigt, ihre individuellen Studieninhalte innerhalb der islamischen Religionslehre zu verorten und aus interdisziplinärer Perspektive zu hinterfragen.	

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	-	-	Anfertigen der Masterarbeit	P	-	540
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Masterarbeit	Bearbeitungszeit: 4 Mo- nate, studienbegleitend 6 Monate:		100%

			Umfang: Ohne Titelblatt, Literaturverzeichnis und Anhänge 60 bis 70 Seiten (Schriftgröße 12 Punkt; Zeilenabstand 1,5; Ränder links und rechts jeweils 3 cm)		
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			18/107, 16,82%		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.
-	-			-	-

5	LP-Zuordnung	
Teilnahme (= Präsenzzeit)	-	-
Prüfungsleistung/en		18 LP
Studienleistung/en	-	-
Summe LP	-	18 LP

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiches Absolvieren von Modulen 1 und 2.	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn dieses insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Keine	

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Semester	
Modulbeauftragte*r/FB	Hanane El Boussadani, M.A.	

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modultitel englisch	Master's Thesis Module	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	Master's Thesis	

9	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	-	-

Inklusion (LP)	-	-
----------------	---	---

10	Sonstiges
	-